Modulübersicht

	Trim.	LP	Seite
AV/VB-1 Methodische Grundlagen I			3
Rechtswissenschaftliche Methodenlehre I	1	**4**	4
Zivilrecht I	2		5
AV/VB-2 Grundlagen des Verwaltungshandelns I			7
Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I	1		8
Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentliche Sicherheit I	1		9
Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung II	2	**10**	10
Übung: Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung	2		11
Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentliche Sicherheit II	2		13
Besonderes Verwaltungsrecht II: Beamtenrecht	2		14
AV/VB-3 Staats- und Kommunalrecht I			15
Kommunalrecht I	1	**4**	16
Staatsrecht	1		17
AV/VB-4 Public Management I			18
Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre	1	**6**	19
Verwaltungswissenschaft I	1		21
AV/VB-5 Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen			22
Haushaltswirtschaft I	1		24
Buchführung	1	**8**	26
Haushaltswirtschaft II	2		28
Kosten- und Leistungsrechnung	2		29
AV/VB-6 Sozialwissenschaftliche Grundlagen und Anwendungen			30
Grundlagen des Verhaltens in der öffentlichen Verwaltung	1	**5**	31
Bürger und Verwaltung	2		32
Konflikte: Prävention und Intervention	2		34
AV-7 Methodische Grundlagen II			35
Wissenschaftliches Arbeiten I	4		36
Empirisches Arbeiten I	4	**6**	37
Wissenschaftliches Arbeiten II	6		38
Empirisches Arbeiten II	6		39
AV-8 Zivilrecht			40
Zivilrecht II	4	**5**	41
Übung: Zivilrecht	4		43
AV-9 Grundlagen des Verwaltungshandelns II			44
Rechtswissenschaftliche Methodenlehre II	4		45
Verwaltungsprozessrecht	6		46
Übung: Verwaltungsprozessrecht	6	**11**	47
Widerspruchsrecht	6		48
Übung: Widerspruchsrecht	6		49
Besonderes Verwaltungsrecht III: Baurecht	6		50
Übung: Baurecht	6		51

	Trim.	LP	Seite
AV-10 Staats- und Kommunalrecht II		**9**	52
Kommunalrecht II	4		53
Verfassungsrecht I	4		54
Kommunalrecht III	6		55
Übung: Kommunalrecht	6		56
Verfassungsrecht II	6		57
AV-11 Öffentliches Dienstrecht		**5**	58
Arbeitsrecht I	4		59
Arbeitsrecht II	6		61
Beamtenrecht II	6		62
Übung: Öffentliches Dienstrecht	6		63
AV-12 Sozialrecht		**4**	64
Sozialrecht	6		65
Übung: Sozialrecht	6		66
AV-13 Public Management II		**6**	67
Kommunale Abgaben	4		68
Personalmanagement	4		69
Kommunale Leistungen und Marketing	4		71
AV-14 Grundlagen des Verwaltungshandelns III		**6**	72
Verwaltungsrechtlicher Vertrag	9		73
Besonderes Verwaltungsrecht IV: Wirtschaftsverwaltungsrecht	9		74
Entscheidungsentwürfe III	9		75
AV-15 Verwaltung in Europa		**6**	76
Europarecht	9		77
Vergaberecht	9		78
Übung: Vergaberecht	9		80
Grundlagen des Datenschutzrechts	9		81
AV-16 Wirtschaft und Gesellschaft		**5**	82
Volkswirtschaftslehre	8		83
Arbeit und Organisation	8		84
Gesellschaft und Verwaltung	9		85
AV-17 Public Management III		**4**	86
Verwaltungswissenschaft II	9		87
Investition und Finanzierung	9		89
AV-18 Wahlpflichtfächer und Projekt		**6**	91-120
Wahlpflichtfach I	8		
Wahlpflichtfach II	9		
Projekt	9		
AV-19 Bachelormodul		**10**	121
Bachelorarbeit	8		122
Kolloquium	9		123
Praxismodule		**60**	
Berufspraktische Studienzeit I	3		124
Berufspraktische Studienzeit II	5		126
Berufspraktische Studienzeit III	7		128
Summen		**180**	

Die in dem folgenden Modulkatalog unter „Lehrmaterial“ aufgelistete Literatur bezieht sich stets auf die aktuell vorhandene Auflage / Ausgabe, sofern dies nicht anders vermerkt ist.

Modulname	**Methodische Grundlagen I**
Modul-Nr.	AV/VB-1
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 und 2
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • einfache Sachverhalte bearbeiten und durch Einsetzen rechtswissenschaftlicher Methoden einer praktisch verwertbaren Lösung zuführen, • die Grundprinzipien des Zivilrechts erkennen und • anhand ausgewählter Vertragsarten das Entstehen und das Untergehen vertraglicher Ansprüche darlegen.
Teilmodule	• Rechtswissenschaftliche Methodenlehre I • Zivilrecht I
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (2. Trimester)
Präsenzstunden	72
Leistungspunkte	4

Modulname	**Methodische Grundlagen I**
Teilmodulname	**Rechtswissenschaftliche Methodenlehre I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden die unterschiedlichen Rechtsquellen voneinander unterscheiden, den rechtswissenschaftlichen Methodenkanon (Auslegung, Subsumtion, Ermessen) auf einfache Fälle anwenden und diese einer praktisch verwertbaren gutachtlichen Lösung zuführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Bedeutung und Funktion des Rechts • Rechtsquellenlehre • Aufbau und Zusammensetzung von Rechtsnormen • Auslegung unbestimmter Rechtsbegriffe • Subsumtion und Ausübung von Ermessen • Erstellen einfacher Rechtsgutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2
Lehrmaterial	Niederlag, M. , Ropeter, G.: Rechtsanwendung Schwacke, P.: Juristische Methodik

Modulname	**Methodische Grundlagen I**
Teilmodulname	**Zivilrecht I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • zivilrechtsgeschäftliche Handlungen der Verwaltung sowie deren Wirksamkeitsvoraussetzungen in den Aufbau und die Regelungstechnik des BGB einordnen sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen; • ausgewählte Vertragsarten (insbesondere Kauf- und Werkvertrag) benennen sowie deren Unterschiede und Gemeinsamkeiten aufzeigen; • das Abstraktionsprinzip erläutern; • das Entstehen von vertraglichen Ansprüchen erläutern, insbesondere hinsichtlich des hierfür erforderlichen Austauschs von Willenserklärungen, deren Interpretation und Wirksamkeit sowie Stellvertretungsfragen betreffend; • das Untergehen von Ansprüchen beispielhaft erläutern sowie die Durchsetzbarkeit von Ansprüchen prüfen, insbesondere unter dem Aspekt der Einrede der Verjährung (einschl. Fristberechnung)
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Aufbau und Regelungstechnik des BGB, Rechtssubjekte und deren rechtliche Fähigkeiten (Rechts-, Geschäfts- und Deliktsfähigkeit), Rechtsobjekte /Rechtsgeschäfte, Anspruchsaufbau unter gutachtlichen Aspekten • Vertragsarten (Unterschiede und Gemeinsamkeiten untereinander, Abstraktionsprinzip) • Entstehen von Ansprüchen aus vertraglichen Schuldverhältnissen: Vertragsabschluss (Antrag, Annahme, Besonderheiten der §§ 145 ff., Zugang, Auslegung), Stellvertretung (Voraussetzungen, Wirkung, bes. Probleme durch Haftung d. Stellvertreters), Nichtigkeit • Untergang von Ansprüchen: Anfechtung, Unmöglichkeit, sonstige Untergangsgründe (z.B. Erfüllung, Aufrechung, Erlass), Durchsetzbarkeit von Ansprüchen: insbesondere Verjährung und Fristberechnung

Lehrmaterial	Bähr, P.: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster Seybold, J.: Arbeitsbuch Privatrecht (Skript)
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns I**
Modul-Nr.	AV/VB-2
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 und 2
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die unterschiedlichen Handlungsformen der Verwaltung in das Rechtssystem einordnen • die grundlegenden rechtlichen Prinzipien des Verwaltungshandels kennen und anwenden • die methodisch erarbeiteten Handlungsalternativen in verwaltungsbehördliche Schreiben umsetzen • Verwaltungsakte unter Beachtung des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit und der Adressatenorientierung erlassen • die Grundbegriffe des Rechts der öffentlichen Sicherheit und Ordnung kennen und anwenden können • abschließende Bescheide formulieren • praktische Probleme und Fälle, die sich auf beamtenrechtliche Fälle beziehen, lösen
Teilmodule	• Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I / II • Übung: Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung • Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentl. Sicherheit I / II • Besonderes Verwaltungsrecht II: Beamtenrecht I
Prüfungsleistung	Klausur (240 Minuten – 2. Trimester)
Präsenzstunden	180
Leistungspunkte	10

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns I**
Teilmodulname	**Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden: • die unterschiedlichen Handlungsformen der Verwaltung in das Rechtssystem einordnen • die grundlegenden Prinzipien des Verwaltungshandelns kennen und anwenden • Verwaltungsakte unter Beachtung des Grundsatzes der Gesetzmäßigkeit und der Adressatenorientierung erlassen • Die Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt einordnen
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Verwaltung als Teil des demokratischen Gemeinwesens • Abgrenzung von öffentlichen und privatem Recht • Verwaltungsakt als zentrales Produkt öffentlich-rechtlichen Verwaltungshandelns • Rechtmäßigkeitsanforderungen an Verwaltungsakte (Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; Vorrang, Vorbehalt des Gesetzes) • Formelle Rechtmäßigkeitsanforderungen (Zuständigkeit, Verfahren, Form) • Materielle Rechtmäßigkeitsanforderungen (Tatbestandsmäßigkeit, Bestimmtheit, Ermessensausübung, Adressatenauswahl) • Bekanntgabe des Verwaltungsaktes • Nebenbestimmungen
Lehrmaterial	Suckow, H., Weidemann, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Hofmann, H., Gerke, J.: Allgemeines Verwaltungsrecht
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	54
Leistungspunkte	3

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandels I**
Teilmodulname	**Besonderes Verwaltungsrecht I: Öffentliche Sicherheit I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: Die Grundbegriffe des Rechts der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu kennen und anzuwenden - insbesondere die allgemeine Befugnisnorm, § 11 NPOG
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Die Stellung des Rechtes der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rechtsgefüge der Rechtsordnung • Gefahrenbegriff
Lehrmaterial	Drape, S., Globisch, H., Trips, M., Weidemann, H.: Kommunales Gefahrenabwehrrecht in Niedersachsen. Ipsen,J.: Niedersächsisches Polizei und Ordnungsrecht Schmidt, Rolf: Besonderes Verwaltungsrecht II
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns I**
Teilmodulname	**Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden: • Die Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt anwenden • Die Fehler und Fehlerfolgen beurteilen • Die Rechtmäßigkeit der Aufhebung von Verwaltungsakten prüfen • Maßnahmen benennen, die den Erlass eines Verwaltungsaktes vorbereiten
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz

Inhalte	• Nebenentscheidungen zum Verwaltungsakt:
	  ○ Anordnung der sofortigen Vollziehung
	  ○ Verwaltungskostenrecht, Kostenentscheidung
	• Fehler und Fehlerfolgen
	• Aufhebung von Verwaltungsakten
	• Grundanforderungen an behördliche Schreiben hinsichtlich des Inhalts und der Form
	• Bescheidstil (im Gegensatz zum Gutachtenstil)

Lehrmaterial	Suckow, H., Weidemann, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Hofmann, H., Gerke, J.: Allgemeines Verwaltungsrecht Drape, S., Globisch, H., Moldenhauer, B., Sandvoß, D., Suslin, A., Weidemann, H.: Bescheidtechnik – Mustertexte für Studium und Praxis
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns I**
Teilmodulname	**Übung: Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: • Komplexe Sachverhalte der Erstentscheidung gutachtlich bearbeiten • Einfache Bescheide formulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Fälle zur Eingriffs- und Leistungsverwaltung • Formulierung behördlicher Schreiben und (einfacher) Bescheide
Lehrmaterial	Siehe Verwaltungsrechtliche Erstentscheidung I/II
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

- Leerseite -

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandels I**
Teilmodulname	**Besonderes Verwaltungsrecht I: Die öffentliche Sicherheit II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: eine Ermessensprüfung vorzunehmen, den gefahrenrechtlichen Verantwortlichen zu bestimmen, den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit anzuwenden, das Zwangsverfahren anzuwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Ermessensentscheidung 2. Verantwortlichkeit im Recht der Gefahrenabwehr 3. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit 4. Zwangsmittel
Lehrmaterial	Drape, S., Globisch, H., Trips, M., Weidemann, H.: Kommunales Gefahrenabwehrrecht in Niedersachsen Ipsen,J.: Niedersächsisches Polizei und Ordnungsrecht Schmidt, R.: Besonderes Verwaltungsrecht II
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns I**
Teilmodulname	**Besonderes Verwaltungsrecht II: Beamtenrecht I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden praktische Probleme und Fälle, die sich auf die beamtenrechtliche Ernennung beziehen, mit ihren rechtlichen Implikationen erfassen und erfolgreich bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte	• Ernennungsfälle (Einstellung, Umwandlung und Beförderung) • Zuständigkeits-, Verfahrens- und Formvorschriften (unter besonderer Berücksichtigung der Vorschriften des NKomVG) • Sachliche und persönliche Voraussetzungen einer Ernennung • Wirksamkeit der Ernennung (Nichtakt, Nichtigkeit und Rücknahme mit Korrekturmöglichkeiten) • Wirksamwerden von Ernennungen
Lehrmaterial	Baßlsperger, M.: Einführung in das neue Beamtenrecht Reese, N., Höfler, S., Kölle, T.: Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten Wichmann, M., Langer, K.-U.: Öffentliches Dienstrecht
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht I**
Modul-Nr.	AV/VB-3
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 und 2
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Gesamtmoduls verstehen die Studierenden die Stellung des Grundgesetzes in der Rechtsordnung und kennen die verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen. Außerdem verfügen die Studierenden über Kenntnisse der kommunalen Selbstverwaltung, die Aufgaben der Kommunen, des Kommunalverfassungsrechts und die gesellschaftlichen Herausforderungen der Kommunen in der Praxis. Die Studierenden sind in der Lage, dieses Wissen jeweils auf praktische Fälle anzuwenden.
Teilmodule	• Kommunalrecht I • Staatsrecht
Prüfungsleistung	Klausur (120 Min. – 1. Trimester)
Präsenzstunden	72
Leistungspunkte	4

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht I**
Teilmodulname	**Kommunalrecht I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • die Bedeutung der kommunalen Selbstverwaltung generell und anhand verschiedener Einzelfälle erfassen, • die Aufgaben der Kommunen im eigenen und übertragenen Wirkungskreis bestimmen und voneinander abgrenzen, • die Zusammensetzung und die Arbeitsabläufe innerhalb der Kommunalorgane und sonstigen Gremien der Kommune bestimmen, • die Rechtmäßigkeit kommunalen Handelns überprüfen, • die Problemfelder bei Aufgaben der Kommunen nicht nur rechtlich, sondern auch hinsichtlich aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (z.B. demographischer Wandel, sinkende Bereitschaft zur Wahrnehmung von Ehrenämtern) erfassen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Garantie der kommunalen Selbstverwaltung • Kommunen und deren Aufgaben (eigener und übertragener Wirkungskreis) • Organe der Kommunen, insbesondere Wahl, Aufgaben und Zusammensetzung • Entscheidungen kommunaler Organe und Überprüfung deren Rechtmäßigkeit
Lehrmaterial	Blum, P., Häusler, B., Meyer, H.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz Ipsen, J.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J., Neumann, W., Weidner, F.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J.: Arbeitsbuch Kommunalrecht (Skript)
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	45
Leistungspunkte	2,5

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht I**
Teilmodulname	**Staatsrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Stellung des Grundgesetzes in der Rechtsordnung und den Inhalt der verfassungsrechtlichen Grundentscheidungen sowie deren Bedeutung für die kommunale Verwaltungspraxis.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Funktion und Bedeutung der Verfassung • Grundlagen der verfassungsmäßigen Ordnung des Grundgesetzes und ihre Bedeutung für die Exekutive (Art. 20, 28 GG): - Demokratie - Rechtsstaat - Sozialstaat - Bundesstaat
Lehrmaterial	Degenhart, C.: Staatsrecht I Ipsen, J.: Staatsrecht I Katz, A.: Staatsrecht Maurer, H.: Staatsrecht I
Lehrformen	Vorlesung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Public Management I**
Modul-Nr.	AV/VB-4
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die interdisziplinären Bezüge des Public Managements, und es sind die Grundlagen gelegt, praktische Probleme und Fälle mit ihren betriebswirtschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, quantitative Methoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Entscheidungstatbestände anzuwenden.
Teilmodule	• Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre • Verwaltungswissenschaft I
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten – 1. Trimester), mit folgender Modifikation: 1.) Unbenotete propädeutische Klausur mit einem zeitlichen Umfang von 40 Minuten, Teilmodul „Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre“. Wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Zum Bestehen müssen mind. 50% des Erwartungshorizonts erreicht worden sein. Im Falle des Nichtbestehens kann die Klausur beliebig oft wiederholt werden. Das Bestehen ist jedoch notwendige Voraussetzung zum Erwerb der zu vergebenen Leistungspunkte für das Modul Public Management I, mithin zum Bestehen der Bachelorprüfung. 2.) Unmittelbar im Anschluss zu 1) Prüfungsklausur „Verwaltungswissenschaft I“ mit einem zeitlichen Umfang von 80 Minuten.
Präsenzstunden	108
Leistungspunkte	6

Modulname	**Public Management I**
Teilmodulname	**Wirtschaftswissenschaftliche Methodenlehre**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, Methoden zur Lösung betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Entscheidungstatbestände anzuwenden. Sie verfügen über die Fähigkeit, entscheidungsrelevante Daten aufzubereiten, zu analysieren und mittels geeigneter methodischer Verknüpfung wirtschaftliches Handeln zu ermöglichen. Sie verfügen über notwendige mathematische Kenntnisse, um in Formelsprache ausgedrückte ökonomische Inhalte erfassen zu können.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methodenkompetenz
Inhalte	1. Kurzrepetition elementarer mathematischer Grundlagen: Potenzen, Wurzeln, Prozente, Summen- und Produktzeichen, Lösung quadratischer Gleichungen 2. Funktionen einer unabhängigen Variablen • Darstellung von Funktionen: Graphische Darstellung, Umkehrfunktionen • Eigenschaften von Funktionen: Monotonie, Beschränktheit, Stetigkeit • Funktionstypen: ganzrationale Funktionen, gebrochen-rationale Funktionen, algebraische Funktionen, Exponentialfunktionen, Ökonomische Funktionen: Nutzen-, Produktions-, Erlös-, Gewinn-, Wachstums-, Sättigungs-, Trend-, Barwertfunktionen • Differentialrechnung für Funktionen mit einer unabhängigen Variablen: Differenzenquotient, Differentialquotient, Technik des Differenzierens, Differentiation ökonomischer Funktionen und deren Interpretation, Wachstumsraten, Elastizität, Extremwertbestimmungen 3. Differentialrechnung bei Funktionen mit mehreren unabhängigen Variablen • Technik des partiellen Differenzierens • Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen • Ökonomische Anwendungen: Minimalkostenkombination, Haushaltsoptimum 4. Finanzmathematik • Zinseszinsrechnung: geometrische und stetige Verzinsung

	• Rentenrechnung: Barwerte, Endwerte, endliche und ewige Renten • Tilgungsrechnung: Ratentilgung, Annuitätentilgung, Gesamtfällige Tilgung 5. Deskriptive Statistik • Lageparameter • Streuungsparameter
Lehrmaterial	Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik Schira, J: Statistische Methoden der VWL und BWL
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Public Management I**
Teilmodulname	**Verwaltungswissenschaft I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden Aufgaben, Strukturen und Reformansätze der öffentlichen Verwaltung und sind mit den Entscheidungsregeln und –prozessen in der öffentlichen Verwaltung vertraut. Sie sind damit in der Lage, einfache praktische Probleme und Fälle mit ihren verwaltungswissenschaftlichen und öffentlichen betriebswirtschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Öffentliche Verwaltung in institutioneller Sicht 1.1. Begriff und Abgrenzung der öffentlichen Verwaltung 1.2. Öffentliche Aufgaben als Grundlage des Verwaltungshandelns 1.3. Strukturen öffentlicher Verwaltung 1.4. Verwaltungsreformen im Überblick 2. Determinanten des Verwaltungshandelns 2.1. Rahmenbedingungen 2.2. Handlungsziele 2.3. Entscheidung in der öffentlichen Verwaltung
Lehrmaterial	Barthel. T.: Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – systematische Darstellung und Besonderheiten, 1. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2016 Barthel, T., Goldbach A., Grommas D.: Entscheidungslehre – Methoden und Techniken öffentlich-betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in elementaren Grundzügen, 7. Auflage, Merkur Verlag, Rinteln 2016 Barthel, T.; Kott I.: Benchmarking in der öffentlichen Verwaltung, in: Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Weka Verlag, Kissing 2014, 1. Quartal, S. 1–20.
Lehrformen	Vorlesung / Übung
Präsenzstunden	72
Leistungspunkte	4

Modulname	**Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen**
Modul-Nr.	AV/VB-5
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 und 2
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen, bewerten und auf dieser Grundlage einen Haushaltsplan aufstellen und umsetzen. Fachlich-inhaltliche Kompetenzen • die haushalts- und finanzwirtschaftlich relevanten Rechtsgrundlagen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Gemeinden auf der Grundlage der kommunalen Doppik (GemHKVO) in den Grundzügen kennen, anwenden und interpretieren • die Kosten in Kostenarten erfassen, auf Kostenstellen verteilen und Kostenträgern zuordnen, um den Wert kommunaler Produkte zu bestimmen sowie Einsparpotenziale zu erkennen Methodische Kompetenzen • wirtschaftliche Sachverhalte im rechtlichen Kontext anwenden • die für die jeweils anstehenden kommunalen Aufgaben relevanten grundlegenden Verfahren erkennen und lösungsorientiert anwenden • eine Vielzahl von Finanzvorfällen systematisch und komprimiert so darstellen, dass sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die wirtschaftliche Lage einer Kommune vermitteln Soziale Kompetenzen • den Stakeholdern wirtschaftliche Verhaltensweisen und haushaltsrechtliche Ansätze so vermitteln, dass sie inhaltlich akzeptiert und nachvollzogen werden können • bei den Stakeholdern Verständnis schaffen für Einsparmaßnahmen sowie die Erhebung von Abgaben zur Finanzierung der durchzuführenden Leistungen und Aufgaben öffentlicher Haushalte

Teilmodule	• Haushaltswirtschaft I: Planaufstellung und –ausführung • Buchführung • Haushaltswirtschaft II: Deckungsregeln und Budgetierung • Kosten- und Leistungsrechnung
Prüfungsleistung	Klausur (150 Minuten – 2. Trimester)
Präsenzstunden	144
Leistungspunkte	8

Modulname	**Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen**
Teilmodulname	**Haushaltswirtschaft I: Planaufstellung und –ausführung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen haushaltsrechtlichen Vorgänge einer Verwaltung. Sie können Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen, bewerten und auf der Grundlage der kommunalen Doppik (NKomVG, GemHKVO) in Niedersachsen einen kommunalen Haushaltsplan in seinen Grundzügen aufstellen und umsetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz

Inhalte	• Der doppische Kommunalhaushalt
	  • Bedeutung und Wirkung des kommunalen Haushaltsplans
	  • Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplans
	  • Planung und Inhalte des Ergebnis- und Finanzhaushalts
	  • Gliederung in Teilhaushalte
	• Aufstellung des kommunalen Haushaltsplans und der Haushaltssatzung
	  • Haushaltsaufstellung einschl. Allgemeiner Haushaltsgrundsätze
	  • Planungsgrundsätze
	  • Integrierte Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
	  • Aufstellung und Inhalte der Haushaltssatzung einschl. Genehmigungsverfahren
	  • Aufstellung und Inhalte der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplans einschl. Genehmigungsverfahren
	  • Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung
	• Ausführung des kommunalen Haushaltsplans
	  • Bewirtschaftungen in der vorläufigen Haushaltsführung
	  • Planmäßige Bewirtschaftung des Haushaltsplans

Lehrmaterial	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	45
Leistungspunkte	2,5

Modulname	**Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen**
Teilmodulname	**Buchführung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen wirtschaftlichen Vorgänge einer Verwaltung. Sie können Verwaltungshandeln in Geldgrößen erfassen und bewerten sowie die Buchführungsvorschriften der kommunalen Doppik (NKomVG, GemHKVO) anwenden. Sie sind mit den statistischen Anforderungen der kommunalen Buchführung vertraut.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz

Inhalte	• Ziele und Aufgaben des Rechnungswesens
	• Systematik der Buchhaltung
	• Drei-Komponenten-System
	• Organisation der Buchhaltung mit Bedeutung der verschiedenen Bücher
	• Besondere Buchungsvorgänge
	  • Beschaffung und Absatz
	  • Kommunale Abgaben
	  • Zuwendungen
	  • Zahlungsbereich
	  • Sachanlagen
	  • Personalbuchungen
	• Jahresabschlussbuchungen
	  • Sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten
	  • Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung
	  • Rückstellungen
	  • Wertberichtigungen
	• Sonderfälle im kommunalen Bereich
	  • Bestandsveränderungen
	  • Umsatzsteuer

Lehrmaterial	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung

Präsenzstunden	45
Leistungspunkte	2,5

Modulname	**Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen**
Teilmodulname	**Haushaltswirtschaft II: Deckungsregeln und Budgetierung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die Abläufe der kommunalen Haushaltsplanung und -ausführung. Sie können insbesondere die wesentlichen Rechtsgrundlagen zur Ausführung des kommunalen Haushaltsplans detailliert anwenden und die Prinzipien einer flexiblen Mittelbewirtschaftung unter besonderer Einbeziehung der Deckungsregeln sowie der Budgetierung problemorientiert beurteilen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	Ausführung des kommunalen Haushaltsplans • Flexible Haushaltsführung mit Deckungsregeln - Gesamtdeckung - Zweckbindung - Deckungsfähigkeit - Übertragbarkeit • Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen • Bildung und Bewirtschaftung von Budgets
Lehrmaterial	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Lasar, A., Grommas, D., Goldbach, A., Zähle, K.: Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Niedersachsen Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen**
Teilmodulname	**Kosten- und Leistungsrechnung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls kennen die Studierenden die wesentlichen Begriffe, Systematiken und Methoden der Kostenrechnung. Sie können die Kosten in Kostenarten erfassen, auf Kostenstellen verteilen und Kostenträgern zuordnen, um den Wert kommunaler Produkte zu bestimmen sowie Einsparpotenziale zu erkennen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz

Inhalte	• Internes Rechnungswesen
	  • Ziele und Aufgaben
	  • Zusammenhänge und Unterschiede mit dem externen Rechnungswesen
	• Vollkostenrechnung
	  • Kostenartenrechnung
	  - Produktionsfaktorbezogene Kosten
	  - Fixe und variable Kosten
	  - Einzel- und Gemeinkosten
	  • Kostenstellenrechnung
	  - Betriebsabrechnungsbogen
	  - Anbauverfahren, Stufenleiterverfahren
	  - Mathematisches Verfahren
	  • Kostenträgerrechnung
	  - Kostenträgerzeitrechnung (Gesamt- und Umsatzkostenverfahren)
	  - Kostenträgerstückrechnung (Divisions- und Zuschlagskalkulation)
	• Teilkostenrechnung
	  • Grundlagen
	  • Einsatzmöglichkeiten in der Kommune

Lehrmaterial	Truckenbrodt, J., Zähle, K.: Der kommunale Haushalt in Aufstellung, Ausführung und Abschluss Isemann, R., Müller, C., Müller, S.: Kommunale Kosten- und Leistungsrechnung
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung**
Modul-Nr.	AV/VB-6
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1 und 2
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden auf der Basis sozialwissenschaftlicher Konzepte berufliche Konfliktsituationen in fundierter Weise analysieren, ihr Handeln zielgerichtet anpassen und bewusst reflektieren. Dabei vermeiden sie typische Wahrnehmungs- und Entscheidungsverzerrungen, Konflikt- und Kommunikationsfehler und tragen produktiv zu einer erfolgreichen Interaktion am Arbeitsplatz bei.
Teilmodule	• Grundlagen des Verhaltens • Bürger und Verwaltung • Konflikte: Prävention und Intervention
Prüfungsleistung	Klausur (90 Minuten – 2. Trimester)
Präsenzstunde	90
Leistungspunkte	5

Modulname	**Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung**
Teilmodulname	**Grundlagen des Verhaltens in der öffentlichen Verwaltung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	1
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, menschliches Verhalten und Erleben am Arbeitsplatz anhand von allgemeinpsychologischen, differentialpsychologischen, sozialpsychologischen und soziologischen Prinzipien zu beschreiben und zu erklären.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Einführung in das psychologisch-soziologische Denken 2. Allgemeine Grundlagen des Verhaltens: o Erwerb neuer Verhaltensweisen o Motivation und Handeln o Entscheiden und Problemlösen 3. Interindividuelle Unterschiede des Verhaltens: o Persönlichkeit und Intelligenz o Soziale Wahrnehmung 4. Soziale Determinanten des Verhaltens: o Soziale Beeinflussung o Werte, Normen und Rollen o Gesellschaft und soziale Schichtung
Lehrmaterial	Zimbardo, P.G., Gerrig, R.J.: Psychologie Leiße, O., Buhl, T., Leiße, U.-K., Berger, U.: Psychologie und Soziologie – Lehr- und Lernbuch für die Verwaltung
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung**
Teilmodulname	**Bürger und Verwaltung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, für Bürger verständliche Schreiben zu verfassen, Gespräche nach kommunikationspsychologischen Prinzipien zu analysieren und ziel- und bürgerorientiert Gespräche auch im interkulturellen Kontext zu führen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Bürger und Verwaltung o Zufriedenheit mit und Image von Verwaltungen o Maßnahmen zur Steigerung der Bürgerorientierung 2. Bürgerorientiertes Schreiben o Ursachen für die Unverständlichkeit von Schreiben o Merkmale des „Amtsdeutsch“ o Regeln für bürgerorientierte Schreiben o Bürgerorientierte Schreiben verfassen 3. Bürgerorientierte Gesprächsführung: o Grundlagen der Kommunikationspsychologie: Sender-Empfänger-Modell, Vier Seiten einer Nachricht, Kanäle der nonverbalen Kommunikation o Gesprächsphasen und -ablauf o Argumentations-, Überzeugungs- und Fragetechniken o Gesprächstechniken o Gespräche zu praktischen Fällen führen 4. Interkulturelle Kompetenz a. Ursachen und Ausprägungen interkultureller Unterschiede o Interkulturelle Missverständnisse und Probleme o Gesprächsführung im interkulturellen Kontext: kulturbedingte Kommunikationsstile und Körpersprache

Lehrmaterial	Berger, P.: Flotte Schreiben vom Amt – Eine Stilfibel Forgas, J. P.: Soziale Interaktion und Kommunikation Leiße, O., Buhl, T., Leiße, U.-K., Berger, U.: Psychologie und Soziologie – Lehr- und Lernbuch für die Verwaltung
Lehrformen	Lehrgespräch / Seminar
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Sozialwissenschaften: Grundlagen und Anwendung**
Teilmodulname	**Konflikte: Prävention und Intervention**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	2
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, zwischenmenschliche Konflikte zu erkennen, deren Ursachen zu analysieren und Maßnahmen zur Vermeidung und/oder Bewältigung zu ergreifen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Einführung in die Thematik 2. Konfliktentstehung und -entwicklung o Konfliktarten, -ebenen und -ursachen o Konfliktverläufe und -eskalation o Konflikte im interkulturellen Kontext o Mobbing 3. Konfliktbewältigung und -prävention o Persönliche und gruppenbezogene Konfliktbewältigung o Personenbezogene und organisatorische Maßnahmen zur Konfliktvermeidung
Lehrmaterial	Erdmüller, A., Jiranek, H.: Konfliktmanagement – Konflikte vorbeugen, sie erkennen und lösen Glasl, F.: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater Litzcke, S. M., Schuh, H.: Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz
Lehrformen	Lehrgespräch / Seminar
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Methodische Grundlagen II**
Modul-Nr.	AV-7
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4 und 6
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden zu einem vorgegebenen Themenfeld Literatur und andere Quellen auffinden, nach wissenschaftlichen Kriterien auswerten, darauf aufbauend selbständig empirische Studien planen, Daten erheben und auswerten, sowie deren Ergebnisse schriftlich und mündlich wiedergeben.
Inhalte	• Wissenschaftliches Arbeiten I • Wissenschaftliches Arbeiten II • Empirisches Arbeiten I • Empirisches Arbeiten II
Prüfungsleistungen	Präsentation (6. Trimester)
Präsenzstunden	108
Leistungspunkte	6

Modulname	**Methodische Grundlagen II**
Teilmodulname	**Wissenschaftliches Arbeiten I – Lernen, Methoden, Präsentieren**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden • verfügen über die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und haben Lerntechniken für ein selbstständiges Studium erlernt, • führen zur Informationssammlung Bibliotheks-, Datenbank- und Internetrecherchen selbstständig durch. • lesen Texte zielorientiert, • beherrschen die Anwendung wissenschaftlicher Regeln hinsichtlich Zitierregeln und Bibliografie. Zudem verfügen sie über • die grundlegenden Präsentationstechniken, • Techniken zur Bewältigung von Redeangst und kennen die Feedback-Regeln.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Sozial- und Systemkompetenz

Inhalte	• Erfolgreiches Studieren -„Lernen lernen“:
	  ○ Lerntechniken und Lernorganisation
	  ○ Gruppenarbeit
	  ○ Mindmapping
	• Einführung in Methodische Grundlagen:
	  ○ Wissenschaftsbegriff
	  ○ Literaturarten, Bewerten von Literatur
	  ○ Informationssammlung in Bibliothek und Internet
	  ○ Belegen und Zitieren
	  ○ Erstellen von Literaturverzeichnissen
	  ○ Wissenschaftliche Texte lesen, verstehen und verarbeiten
	• Erfolgreich präsentieren:
	  ○ Einsatz von Medien, Rhetorik und Körpersprache in Präsentationen
	  ○ Grundlegende Gesprächsbausteine (Aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Feedback)

Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Methodische Grundlagen II**
Teilmodulname	**Empirisches Arbeiten I: Grundlagen und Vorbereitung von Studien**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, empirische Studien anhand von methodischen Kriterien in Bezug auf ihre Qualität zu beurteilen, eigene Untersuchungen systematisch zu planen und Befragungsmethoden zielgerichtet anzuwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	1. Bedeutung und Anwendungsfelder der empirischen Sozialforschung: Meinungsumfragen, Kunden- und Mitarbeiterbefragungen, Evaluationen 2. Fragestellungen der empirischen Sozialforschung: o Themenfindung und Auftragsklärung o Entwicklung von Hypothesen und offenen Fragestellungen 3. Methodische Grundlagen: o Stichprobe und Grundgesamtheit o Operationalisierung und Messung von Variablen 4. Erhebungsverfahren: o Fragebogen o Interview o Beobachtung
Lehrmaterial	Borg, I.: Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung Porst, R.: Fragebogen – Ein Arbeitsbuch Zimbardo, P. G.: Psychologie
Lehrformen	Seminar
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Methodische Grundlagen II**
Teilmodulname	**Wissenschaftliches Arbeiten II – Konzipierung, Elemente und Verfassen wissenschaftlicher Texte**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu einem vorgegebenen Themenfeld Literatur und andere Quellen auffinden und erschließen sowie nach wissenschaftlichen Kriterien auswerten. Sie verfügen über strukturierte Lesetechniken und können die gefundenen Informationen auswerten und aufbereiten. Zudem entwickeln sie eigene begründete und nachvollziehbare Standpunkte und können diese in einer schriftlichen Arbeit (z.B. Hausarbeit, Bachelorarbeit) darstellen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Sozial- und Systemkompetenz

Inhalte	• Vertiefung methodische Grundlagen
	  ○ Selbständig Literatur zu einem vorgegebenen Thema in Bibliotheken und Datenbanken auffinden und bewerten
	  ○ eigenständig Fußnoten setzen und Literaturverzeichnisse erstellen
	  ○ Funktion und Bedeutung von Gliederungen sowie Gestaltungsvarianten
	• Verfassen einer Hausarbeit
	  ○ Zeit- und Arbeitsplanung
	  ○ Materialsuche
	  ○ Lesetechniken
	  ○ Gliedern und Strukturieren von Texten
	  ○ Gliedern und verschriftlichen von komplexeren Themen unter Beachtung der erlernten Formalia

Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Methodische Grundlagen II**
Teilmodulname	**Empirisches Arbeiten II: Durchführung und Auswertung von Studien**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, empirische Studien selbständig durchzuführen, Daten aufzubereiten, deskriptiv- und inferenzstatistisch auszuwerten und die Ergebnisse angemessen zu präsentieren.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	1. Praktische Durchführung empirischer Untersuchungen: o Vorbereitung und Information o Design und Organisation von Studien o Planung und Durchführung der Datenerhebung o Datenaufbereitung 2. Auswertung empirischer Datenverfahren: o Qualitative Inhaltsanalyse für Interview- und Beobachtungsdaten o Deskriptiv-statistische Analysen o Inferenzstatistische Analysen 3. Berichterstattung und Präsentation: o Aufbau eines Berichts o strategische Überlegungen der Berichterstattung o Prinzipien der mündlichen Ergebnispräsentation und Umgang mit Einwänden
Lehrmaterial	Borg, I.: Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung Bühner, M., Ziegler, M.: Statistik für Psychologen und Sozialwissenschaftler Bungard, W., Holling, H., & Schultz-Gambard, J.: Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie
Lehrformen	Seminar
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Zivilrecht**
Modul-Nr.	AV-8
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die Voraussetzungen für das Entstehen von vertraglichen Schadensersatzansprüchen unter dem Aspekt des allgemeinen Leistungsstörungsrechts aufzeigen, insbesondere wegen Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzungen, • Art und Umfang des Ersatzanspruches nach §§ 249 ff. BGB darstellen, • Gewährleistungsansprüche im Kaufvertragsrecht, in Grundzügen auch im Werk- und Mietvertragsrecht, prüfen, • bereicherungsrechtliche Ansprüche, insbesondere unter dem Aspekt einer Leistungskondiktion sowie Ansprüche aus dem Recht der unerlaubten Handlung prüfen und deren Umfang bestimmen, • die Grundlagen zum Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht aufzeigen und insbesondere unter dem Aspekt des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs sowie von Herausgabeansprüchen prüfen und verwaltungspraktisch umsetzen, • unter Heranziehung des rechtswissenschaftlichen Methodenkanons verwaltungspraktische Fälle, die die Inhalte der Teilmodulveranstaltung „Zivilrecht II“ zum Gegenstand haben, einer gutachtlichen Lösung zuführen.
Teilmodule	• Zivilrecht II • Übung: Zivilrecht
Prüfungsleistung	Klausur (180 Minuten – 4. Trimester)
Präsenzstunden	90
Leistungspunkte	5

Modulname	**Zivilrecht**
Teilmodulname	**Zivilrecht II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • die Voraussetzungen für das Entstehen vertraglicher Schadensersatzansprüche unter dem Aspekt des allgemeinen Leistungsstörungsrechts aufzeigen, insbesondere wegen Unmöglichkeit der Leistung, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzungen, • Art und Umfang des Ersatzanspruches nach §§ 249 ff. BGB darstellen, • Gewährleistungsansprüche im Kaufvertragsrecht, in Grundzügen auch im Werk- und Mietvertragsrecht, prüfen, • bereicherungsrechtliche Ansprüche, insbesondere unter dem Aspekt der Leistungskondiktion, sowie Ansprüche aus dem Recht der unerlaubten Handlungen prüfen und deren Umfang bestimmen, • die Grundlagen zum Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht aufzeigen und insbesondere unter dem Aspekt des rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerbs sowie von Herausgabeansprüchen prüfen und verwaltungspraktisch umsetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Allgemeines Leistungsstörungsrecht (Voraussetzungen für Ansprüche auf Schadensersatz und Rücktrittsrecht wegen Unmöglichkeit, Schuldnerverzug und Nebenpflichtverletzung) • Schadensumfang und Schadensverursachung (§§ 249 ff. BGB) • Besonderes Leistungsstörungsrecht (Gewährleistungsrecht im Kauf- und in Grundzügen im Werk- und Mietvertragsrecht) • Entstehen von Ansprüchen aus gesetzlichen Schuldverhältnissen: ungerechtfertigte Bereicherung, insbesondere Leistungskondiktion • Recht der unerlaubten Handlungen • Grundlagen zum Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht

Lehrmaterial	Bähr, P.: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts Klunzinger, E.: Einführung in das Bürgerliche Recht Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster Seybold, J.: Arbeitsbuch Privatrecht (Skript)
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	72
Leistungspunkte	4

Modulname	**Zivilrecht**
Teilmodulname	**Übung: Zivilrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Heranziehung des rechtswissenschaftlichen Methodenkanons verwaltungspraktische Fälle, die die Inhalte der Teilmodulveranstaltung "Zivilrecht II" zum Gegenstand haben, einer gutachtlichen Lösung zuführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Erarbeitung von Rechtsgutachten anhand zivilrechtlicher Fälle mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Teilmodulveranstaltung "Zivilrecht II"
Lehrmaterial	Schwacke, P.: Juristische Methodik Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre Achtermann, S., Gerlach, Y., Jesser, M., Seybold, J.: Das Bürgerliche Gesetzbuch - Aufbaumuster
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns II**
Modul-Nr.	AV-9
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4 und 6
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: • komplexe öffentlich-rechtliche Fälle durch Auswertung rechtswissenschaftlicher Quellen einer wissenschaftlich vertretbaren Lösung zuführen • Widersprüche gegen Verwaltungsakte abschließend bearbeiten • die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abgrenzen • die Erfolgsaussichten einer Anfechtungs- und Verpflichtungsklage beurteilen • den sog. vorläufigen Rechtsschutz überblicken und die Erfolgsaussichten entsprechender Anträge beurteilen • Bescheide im Widerspruchsverfahren adressatengerecht erstellen. • Gegenstände des öffentlichen Baurechtes gegenüber privaten baurechtlichen Belangen abgrenzen • verfahrensrechtliche und materielle Anforderungen des Landesbaurechtes darstellen • städtebauliche Genehmigungsansprüche anhand planungsrechtlicher Situationen beurteilen • Bauleitplanverfahren der Gemeinde beschreiben
Teilmodule	• Rechtswissenschaftliche Methodenlehre II • Verwaltungsprozessrecht • Übung: Verwaltungsprozessrecht • Widerspruchsrecht • Übung: Widerspruchsrecht • Besonderes Verwaltungsrecht III: Baurecht • Übung: Baurecht
Prüfungsleistung	Klausur (240 Minuten – 6. Trimester)
Präsenzstunden	198
Leistungspunkte	11

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns II**
Teilmodulname	**Rechtswissenschaftliche Methodenlehre II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Auswertung der rechtswissenschaftlichen Quellen auch komplexere öffentlich-rechtliche Fälle einer wissenschaftlich vertretbaren gutachtlichen Lösung zuführen und diese Lösung in einen Entscheidungsentwurf umsetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Erstellen von Rechtsgutachten zu öffentlich-rechtlichen Problemstellungen (unter Nutzung von Literatur und Rechtsprechung) • Anfertigung von öffentlich-rechtlichen Entscheidungs-entwürfen
Lehrmaterial	Schwacke, P.: Juristische Methodik Bittorf, P., Drape, S., Globisch, H. Moldenhauer, B., Scheske, E., Weidemann, H.: Bescheidtechnik Volkert, W.: Die Verwaltungsentscheidung
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns II**
Teilmodulname	**Verwaltungsprozessrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, die Klagearten der Verwaltungsgerichtsordnung voneinander abzugrenzen, die Erfolgsaussichten einer Anfechtungs- und Verpflichtungsklage zu beurteilen, den sog. vorläufigen Rechtsschutz zu überblicken und die Erfolgsaussichten entsprechender Anträge zu beurteilen. Die Studierenden sind ebenfalls in der Lage, entsprechende Klage- und Antragserwiderungen zu formulieren.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	• Grundzüge des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens • Überblick über die Klagearten • Zulässigkeit und Begründetheit einer Anfechtungs-/ Verpflichtungsklage • Vorläufiger Rechtsschutz (§§ 80, 123 VwGO) • Zulässigkeit und Begründetheit von Anträgen nach §§ 80 und 123 VwGO • Klageerwiderungen • Antragserwiderungen
Lehrmaterial	Suckow, H., Weidemann, H., Barthel, T. F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Stein, R.: Der Antrag nach § 80 V VwGO in der verwaltungsgerichtliche Fallbearbeitung Posser/Wolff: Beck-Online Kommentar VwGO
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns II**
Teilmodulname	**Übung: Verwaltungsprozessrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • streitige Sachverhalte dem Klagesystem der VwGO zuordnen die Erfolgsaussichten von Klagen und Anträgen auf einstw. Rechtsschutz prüfen • entsprechende Klage- und Antragserwiderungen formulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	Fälle zu ausgewählten Klagearten (z. B. Anfechtungsklage)
Lehrmaterial	Siehe Verwaltungsprozessrecht
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns II**
Teilmodulname	**Widerspruchsrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, Widersprüche gegen Verwaltungsakte abschließend zu bearbeiten. Sie sind ebenfalls in der Lage, die entsprechenden behördlichen Schreiben zu formulieren (z. B. Widerspruchsbescheid).
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	• Zulässigkeit und Begründetheit von Widersprüchen gegen Verwaltungsakte • Zulässigkeit und Begründetheit von Drittwidersprüchen • Entscheidungszuständigkeiten im Widerspruchsverfahren • Prüfungsumfang der Widerspruchsbehörde • Formulierung von Bescheiden im Widerspruchsverfahren
Lehrmaterial	Suckow, H., Weidemann, H., Barthel, T. F.: Allgemeines Verwaltungsrecht Stein, R.: Der Antrag nach § 80 V VwGO in der verwaltungsgerichtliche Fallbearbeitung Posser/Wolff: Beck-Online Kommentar VwGO
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns II**
Teilmodulname	**Übung: Widerspruchsrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden • komplexe Sachverhalte des Widerspruchsverfahrens gutachtlich bearbeiten • entsprechende Bescheide im Widerspruchsverfahren formulieren
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	Fälle zum Anfechtungs- und Verpflichtungswiderspruch Bescheidformulierung
Lehrmaterial	siehe Widerspruchsrecht
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandels II**
Teilmodulname	**Besonderes Verwaltungsrecht III: Baurecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: • Gegenstände des öffentlichen Baurechts gegenüber privaten baurechtlichen Belangen abzugrenzen; • verfahrensrechtliche und materiellen Anforderungen des Landesbaurechts darzustellen; • städtebauliche Genehmigungsansprüche anhand planungsrechtlicher Situationen zu beurteilen; • Das Bauleitplanverfahren der Gemeinde zu beschreiben.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Einführung in das öffentliche Baurecht 2. Bauordnungsrecht • Verfahren, Zuständigkeiten (7. u. 8. Teil NBauO) • Genehmigungsvorbehalt; Baugenehmigung; Bauvorbescheid (9. u. 10. Teil NBauO) • baurechtliche Eingriffsbefugnis (§ 79 NBauO) • einzelne und allg. Anforderungen des Bauordnungsrechts in Grundzügen (z. B. Grenzabstand; notwendige Einstellplätze) 3. städtebauliches Planungsrecht • Vorhabensbegriff und planungsrechtliche Zulassungsnormen (§§ 29 ff BauGB – unter Einbeziehung der BauNVO) • Bauleitplanung der Gemeinde einschließlich ihrer Sicherung (§§ 1 – 18 BauGB)
Lehrmaterial	Weidemann, H., Rotaug, M., Barthel, T.: Besonderes Verwaltungsrecht Stollmann, F.: Öffentliches Baurecht Hoppe, W., Bönker, C., Grotefels, S.: Öffentliches Baurecht
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandels III**
Teilmodulname	**Übung: Baurecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: • die Gegenstände baurechtlicher Entscheidungen gutachterlich zu formulieren und • materielle baurechtliche Sachzusammenhänge in Streitverfahren einschließlich Drittwidersprüchen zu erkennen und wiederzugeben.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	Formulierungen folgender baurechtlicher Entscheidungen: • Baugenehmigungsverfahren, • Bauvorbescheidsverfahren, • Bescheid der baurechtlichen Eingriffsbefugnis. • Erteilung/ Nichterteilung des gemeindlichen Einvernehmens, • Zurückstellung von Baugesuchen/ vorläufige Untersagungen, • Vorkaufsrechtsentscheidungen, • Widerspruchsentscheidungen (auch gegen Nachbarn)
Lehrmaterial	Weidemann, H., Rotaug, M., Barthel, T.: Besonderes Verwaltungsrecht Stollmann, F.: Öffentliches Baurecht Hoppe, W., Bönker, C., Grotefels, S.: Öffentliches Baurecht
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht II**
Modul-Nr.	AV-10
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4 und 6
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen die behandelten Grundrechte auch in ihrer Bedeutung für die kommunale Verwaltungspraxis. Sie kennen die staatliche Kompetenzordnung im Hinblick auf die Gesetzgebung und die Verwaltung und die verfassungsrechtliche Stellung der Kommunen. Das Satzungsrecht und die gesetzliche Regelung der kommunalen Aufsicht sowie das Recht der wirtschaftlichen Betätigung der Kommunen und auch die Rechte der Einwohner und Bürger werden von den Studierenden beherrscht. Dieses Wissen können die Studierenden auf praktische Fälle anwenden.
Teilmodule	• Kommunalrecht II • Kommunalrecht III • Übung: Kommunalrecht • Verfassungsrecht I • Verfassungsrecht II
Prüfungsleistung	Klausur (240 Min. – 6. Trimester)
Präsenzstunden	162
Leistungspunkte	9

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht II**
Teilmodulname	**Kommunalrecht II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die verschiedenen Aufsichtsmittel hinsichtlich deren Voraussetzungen und deren Anwendung voneinander unterscheiden, • die Rechte der Einwohner und Bürger erfassen und voneinander abgrenzen, • Satzungen hinsichtlich ihrer Rechtmäßigkeit überprüfen
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Zuständigkeit der Aufsichtsbehörden, Arten und Anwendung von Aufsichtsmitteln • Einwohner und Bürger (inkl. Einwohnerantrag, Bürgerbegehren, Bürgerentscheid) • Satzungsrecht (insbesondere Rechtmäßigkeit von Satzungen)
Lehrmaterial	Blum, P., Häusler, B., Meyer, H.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz Ipsen, J.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J., Neumann, W., Weidner, F.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J.: Arbeitsbuch Kommunalrecht (Skript)
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht II**
Teilmodulname	**Verfassungsrecht I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die staatliche Kompetenzordnung im Hinblick auf Gesetzgebung und Verwaltung einschließlich der verfassungsrechtlichen Stellung der Kommunen. Sie verstehen die Bedeutung und den Inhalt der besprochenen Grundrechte für die kommunale Verwaltungspraxis und können die Grundrechte in der Bearbeitung praktischer Fälle anwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Gesetzgebungskompetenzen • Das Rechtsetzungsverfahren auf Bundes- und Landesebene (Gesetze im formellen u. materiellen Sinn) • Verwaltungskompetenzen von Bund und Ländern und deren Auswirkungen auf die kommunale Verwaltungspraxis • Die verfassungsrechtliche Stellung der Kommunen • Allgemeine Grundrechtslehren und Systematik der Grundrechte • Einzelne Grundrechte: Menschenwürde (Art. 1 I), Allg. Handlungsfreiheit (Art. 2 I), Allg. Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 I) und spezielle Gleichheitssätze (Art. 3 II, III; Art. 33 I – III; Art. 38 I), Berufsfreiheit (Art. 12), Schutz des Eigentums (Art. 14)
Lehrmaterial	Hufen, F.: Staatsrecht II Ipsen, J.: Staatsrecht II Katz, A.: Staatsrecht
Lehrformen	Vorlesung
Präsenzstunden	54
Leistungspunkte	3

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht II**
Teilmodulname	**Kommunalrecht III**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die verschiedenen Formen wirtschaftlicher Betätigung der Kommunen voneinander unterscheiden, • das Zusammenspiel der Organe und sonstigen Gremien der Kommune nicht nur auf rechtlicher Basis, sondern auch in den praktischen Abläufen verstehen
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• wirtschaftliche Betätigung von Kommunen • praktische Betrachtung des Zusammenspiels der Organe und sonstigen Gremien der Kommune
Lehrmaterial	Blum, P., Häusler, B., Meyer, H.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz Ipsen, J.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J., Neumann, W., Weidner, F.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J.: Arbeitsbuch Kommunalrecht (Skript)
Lehrformen	Vorlesung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht II**
Teilmodulname	**Übung: Kommunalrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Erarbeitung von Rechtsgutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen "Kommunalrecht II und III“
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Erarbeitung von Rechtsgutachten anhand öffentlich-rechtlicher Fälle mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Veranstaltungen „Kommunalrecht II“ und „Kommunalrecht III“
Lehrmaterial	Blum, P., Häusler, B., Meyer, H.: Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz Ipsen, J.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J., Neumann, W., Weidner, F.: Niedersächsisches Kommunalrecht Seybold, J.: Arbeitsbuch Kommunalrecht (Skript)
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Staats- und Kommunalrecht II**
Teilmodulname	**Verfassungsrecht II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Bedeutung und den Inhalt der besprochenen Grundrechte für die kommunale Verwaltungspraxis und können die Grundrechte in der Bearbeitung praktischer Fälle anwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	Weitere Grundrechte: • Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit (Art. 2 II), • Religionsfreiheit (Art. 4 I, II), • Meinungs-, Informations-, Presse- und Kunstfreiheit (Art. 5), • Versammlungsfreiheit (Art. 8), • Vereinigungsfreiheit (Art. 9)
Lehrmaterial	Hufen, F.: Staatsrecht II Ipsen, J.: Staatsrecht II Katz, A.: Staatsrecht
Lehrformen	Vorlesung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Öffentliches Dienstrecht**
Modul-Nr.	AV-11
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4 und 6
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die rechtlichen Grundlagen des Personalwesens und vermögen die Leistungsfähigkeit der verschiedenen Statusarten einzuordnen. Sie können praktische Probleme und Fälle mit ihren rechtlichen Implikationen erfassen und erfolgreich bearbeiten.
Teilmodule	• Arbeitsrecht I • Arbeitsrecht II • Beamtenrecht I • Übung: Öffentliches Dienstrecht
Prüfungsleistung	Klausur (150 Minuten – 6. Trimester)
Präsenzstunden	90
Leistungspunkte	5

Modulname	**Öffentliches Dienstrecht**
Teilmodulname	**Arbeitsrecht I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen Rechtsquellen und zentralen Grundbegriffe des Arbeitsrechts und wissen, welche Voraussetzungen die Entstehung eines Arbeitsverhältnisses hat. Insbesondere kennen Sie die Besonderheiten des öffentlichen Dienstes und das damit verbundene Tarifrecht. Damit einhergehend erlernen Sie wie die hieraus entstehenden praktischen Probleme rechtssicher gelöst werden. Die Studierenden kennen zudem die wesentlichen Rechte und Pflichten, die sich aus dem wirksamen Beschäftigungsverhältnis im Öffentlichen Dienst ergeben und kennen die wichtigsten Handlungsinstrumente bei Pflichtverstößen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz

Inhalte	• Geschichte und Rechtsquellen des Arbeitsrechts
	  ○ Arten von Rechtsquellen
	  ○ Kollisionsregeln im Arbeitsrecht, unter Berücksichtigung des TVöD und des TVG
	• Begriff des Arbeitsrechts
	  ○ Arbeitnehmer (Abgrenzung zu anderen Dienstleistungsverhältnissen)
	  ○ Arbeitsverhältnis
	  ○ Arbeitgeber
	• Kollektives Arbeitsrecht im Überblick
	• Abschluss des Arbeitsvertrags
	  ○ Zustandekommen des Arbeitsvertrags (Beachtung besonderer Formvorschriften, Vertretung und Geschäftsfähigkeit)
	  ○ Wesentliche Bestandteile des Arbeitsvertrages unter Berücksichtigung der Besonderheiten des Öffentlichen Dienstes (bpsw. Eingruppierung und Zuordnung zur Entgeltgruppe, Festlegung der geschuldeten Dienstleistung)
	  ○ Anforderungen aufgrund des Nachweisgesetzes
	• Der fehlerhafte Arbeitsvertrag und seine Rechtsfolgen
	  ○ Anfechtung
	  ○ Nichtigkeit vertraglicher Regelungen gem. §§ 134, 139 BGB

	• Beteiligung von Interessenvertretern (Personalvertretung u. a.) und Beachtung von Arbeitsschutzgesetzen (MuSchG etc.) in allen Phasen von der Anbahnung bis zum Abschluss des Vertrages
	• Befristete Arbeitsverhältnisse im öffentlichen Dienst
	• Änderungen im Arbeitsverhältnis
	• Ausschlussfrist bei Ansprüchen aus dem Arbeitsverhältnis
	• Rechte und Pflichten der Beschäftigten im öffentlichen Dienst
	  ○ Überblick und Inhalt
	  ○ Pflichtverletzungen
	  ○ Folgen im Überblick
	• Sonstige Leistungsstörungen des Vertrages und ihre Rechtsfolgen

Lehrmaterial	Bredemeier, J., /Neffke, R.: TVöD/TV-L: Tarifverträge für den öffentlichen Dienst – Kommentar Dieterich, T., /Müller-Glöge, R. u.a. (Hrsg.): Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht Groeger, A. Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst
Lehrformen	Lehrgespräch / Seminar
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Öffentliches Dienstrecht**
Teilmodulname	**Arbeitsrecht II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die rechtlichen Handlungsinstrumente, die ihnen bei Pflichtverletzungen der Beschäftigten zur Verfügung stehen und können diese unter Beachtung der Pflichten, die die Öffentliche Verwaltung für ihre Mitarbeiter hat, adäquat und juristisch abgesichert einsetzen und sind in der Lage ihre Ergebnisse argumentativ zu begründen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz

Inhalte	Beendigung von Arbeitsverhältnissen im Überblick
	• Der Aufhebungsvertrag
	• Die Kündigung von Arbeitsverhältnissen
	  ○ Die ordentliche Kündigung unter Berücksichtigung kommunaler Besonderheiten
	  ▪ Besondere Kündigungsschutzbestimmungen/ Kündigungsverbote
	  ▪ Allgemeiner Kündigungsschutz/ Vorgaben des KSchG
	  ▪ Verhaltensbedingte Kündigung
	  ▪ Personenbedingte Kündigung (Sonderfall: Krankheitsbedingte Kündigung)
	  ▪ Betriebsbedingte Kündigung
	  ▪ Kündigungsfristen nach TVöD
	  ○ Die außerordentliche Kündigung
	  ○ Änderungskündigung
	• Kündigungsschutzklage im Überblick
	• Zeugniserteilung

Lehrmaterial	Bredemeier, J., /Neffke, R.: TVöD/TV-L: Tarifverträge für den öffentlichen Dienst – Kommentar Dieterich, T., /Müller-Glöge, R. u.a. (Hrsg.): Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht Groeger, A. Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst
Lehrformen	Seminar / Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Öffentliches Dienstrecht**
Teilmodulname	**Beamtenrecht II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse des Beamtenrechts und sind in der Lage, das komplexe Verhältnis von Rechten und Pflichten richtig einzuordnen, dieses rechtlich zu beurteilen und ggfs. personalrechtliche Maßnahmen einzuleiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte	• Statusprägende Pflichten und Rechte ○ Öffentlich-rechtliches Treueverhältnis ○ Allgemeine Dienstpflichten (Pflicht zum vollen persönlichen Einsatz, allgemeine politische Pflichten, Pflichten innerhalb und außerhalb des Dienstes) ○ Besondere Dienstpflichten (bspw. Diensteid, Nebentätigkeitsrecht, Verschwiegenheit u. a.) ○ Pflichten des Dienstherrn im Überblick • Rechtsfolgen von/bei Pflichtverletzungen ○ Dienstvergehen ○ Disziplinarrecht ○ Vermögensrechtliche Folgen ○ Haftungsfragen • Voraussetzungen und Formen der Beendigung von Beamtenverhältnissen ○ Überblick ○ Arten ▪ Entlassung kraft Gesetzes ▪ Entlassung kraft Verwaltungsakt ▪ Verlust der Beamtenrechte ▪ Ruhestand ○ Folgen • Personalbeurteilung
Lehrmaterial	Baßlsperger, M.: Einführung in das neue Beamtenrecht Bieler, F., Lukat, D.: Das behördliche Disziplinarverfahren Reese/Höfler/Kölle, Das Recht der Landes- und Kommunalbeamten
Lehrformen	Seminar / Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Öffentliches Dienstrecht**
Teilmodulname	**Übung: Öffentliches Dienstrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Anwendung der in den beamten- und arbeitsrechtlichen Modulen erworbenen Kenntnissen Rechtsgutachten anhand von Fällen erstellen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Erstellen von Rechtsgutachten zu beamten- und arbeitsrechtlichen Problemstellungen (vertiefte Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung)
Lehrmaterial	Literatur der Teilmodule Beamtenrecht I bis II sowie Arbeitsrecht I bis II
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Sozialrecht**
Modul-Nr.	AV-12
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über sozialrechtliche Grundlagenkenntnisse u. a. im Sozialverwaltungsverfahrensrecht und im Anwendungsbereich des SGB II und des SGB XII. Die Studierenden sind imstande, einen sozialrechtlichen Leistungsanspruch festzustellen und die Aufhebungsbestimmungen nach den Regelungen des SGB X anzuwenden. Der Ablauf eines sozialrechtlichen Rechtsbehelfsverfahrens kann dargelegt, die Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfs können beurteilt werden. Die Studierenden vermögen verwaltungspraktische Fälle auf dem Rechtsgebiet des Sozialrechts einer gutachtlichen Lösung zuzuführen.
Teilmodule	• Sozialrecht • Übung: Sozialrecht
Prüfungsleistung	Hausarbeit (15 Seiten – 6. Trimester)
Präsenzstunden	72
Leistungspunkte	4

Modulname	**Sozialrecht**
Teilmodulname	**Sozialrecht I**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden sich Grundlagen des Sozialrechts erschließen, sozialrechtliche Verwaltungsverfahrensregelungen anwenden und Leistungsansprüche (Schwerpunkt: SGB II und SGB XII) ermitteln. Sozialrechtliche Eingriffsverwaltung kann u. a. unter dem Aspekt der Anwendung von Aufhebungsbestimmungen umgesetzt werden. Den Studierenden sind die Grundzüge des sozialrechtlichen Rechtsbehelfsverfahrens (Widerspruch / Klage) geläufig.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Aufgaben und Rechtsquellen der sozialen Sicherung • Überblick über das Sozialgesetzbuch • Sozialverfahrensrechtliche Regelungen (SGB I, SGB X) • Überblick über das Leistungsspektrum SGB II / XII • Anwendungsbereich SGB II / SGB XII (anspruchsberechtigte Personenkreise) • Ermittlung von Leistungsansprüchen SGB II / SGB XII • Aufhebungsbestimmungen SGB X • Grundzüge des sozialrechtlichen Rechtsbehelfsverfahrens (Widerspruch und Klage, Überblick über die Regelungen des SGG)
Lehrmaterial	Grosse, M., Kulle, T., Weber, D.: SGB II und SGB XII für Studium und Praxis (Bände 1 und 2) Münder, J. (Hrsg.): SGB II, Lehr - und Praxiskommentar Bieritz-Harder, R., Conradis, W., Thie, S. (Hrsg.): SGB XII, Sozialhilfe, Lehr- und Praxiskommentar
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	54
Leistungspunkte	3

Modulname	**Sozialrecht**
Teilmodulname	**Übung Sozialrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	6
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden unter Heranziehung des rechtswissenschaftlichen Methodenkanons verwaltungspraktische Fälle, die die Inhalte der Teilmodulveranstaltung "Sozialrecht" zum Gegenstand haben, einer gutachtlichen Lösung zuführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Erarbeitung von Rechtsgutachten anhand sozialrechtlicher Fälle mit den inhaltlichen Schwerpunkten der Teilmodulveranstaltung "Sozialrecht"
Lehrmaterial	Schwacke, P.: Juristische Methodik Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Public Management II**
Modul-Nr.	AV-13
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexere betriebswirtschaftliche Probleme, insbesondere in den Bereichen Personal, Beschaffung, Produktion und Marketing sowie deren abgaberechtlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Teilmodule	• Kommunale Abgaben • Personalmanagement • Kommunale Leistungen und Marketing
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten – 4. Trimester)
Präsenzstunden	108
Leistungspunkte	6

Modulname	**Public Management II**
Teilmodulname	**Kommunale Abgaben**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des (Teil-) Moduls verstehen die Studierenden die Zusammenhänge der kommunalen Einnahmebeschaffung unter abgabenrechtlichen Aspekten. Sie haben die Kenntnisse, komplexe praktische Probleme und Fälle mit ihren abgabenrechtlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Kommunale Einnahmebeschaffung 2. Steuern 2.1. Prinzipien und Grundsätze 2.2. Steuerliche Grundbegriffe 2.3. Festsetzung der Steuer 2.4. Realsteuern 2.5. Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern 3. Gebühren 3.1. Verwaltungsgebühren 3.2. Benutzungsgebühren 4. Beiträge 4.1. Erschließungsbeiträge 4.2. Ausbaubeitrag 4.3. Besonderer Wegebeitrag 4.4. Anschlussbeitrag 4.5. Kurbeitrag 4.6. Fremdenverkehrsbeitrag
Lehrmaterial	Rose, J.: Kommunale Finanzwirtschaft Niedersachsen Bernhardt, H., Schünemann, H., Schwingeler, R.: Kommunales Finanz- und Abgabenrecht NRW
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Public Management II**
Teilmodulname	**Personalmanagement**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die interdisziplinären Bezüge und Themenfelder des Personalmanagements und können praktische Probleme und Fälle der Kommunen mit ihren betriebswirtschaftlichen Implikationen erfassen und erfolgreich bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Grundlagen, Begriffe und Entwicklung des Personalmanagements 2. Aufgaben und Organisation des Personalbereichs 3. Personalführung 3.1. Menschenbilder und Motivationstheorien als Basis für Personalführung 3.2. Führungsstilmodelle 3.3. Führen durch Zielvereinbarung 3.4. Anforderungsprofil und Beurteilung des Führungsverhaltens 3.5. Praxisrelevante Führungsinstrumente 4. Grundlagen der Personalbedarfsplanung 4.1. Ermittlung des Bruttopersonalbedarfs 4.1.1. Analytische Verfahren 4.1.2. Summarisch-empirische Verfahren 4.2. Ermittlung des Nettopersonalbedarfs 4.3. Fallstudien und Fallübungen anhand von Anwendungsbeispielen 5. Personalbedarfsdeckung 5.1. Personalbeschaffung und Personalmarketing 5.1.1. Interne und externe Personalbeschaffung 5.1.2. Stellenanzeige 5.2. Grundlagen der Personalauswahl 5.3. Personaleinführung 6. Grundzüge der Personalentwicklung 7. Ausgewählte Instrumente des Personalmanagements 7.1. Stellenbeschreibung und Stellenbewertung 7.2. Personalcontrolling und Personalinformationssystem 8. Tendenzen im Personalmanagement

Lehrmaterial	Hopp, H., Göbel, A.: Management in der öffentlichen Verwaltung – Organisations- und Personalarbeit in modernen Kommunalverwaltungen Thom, N., Ritz, A.: Public Management – Innovative Konzepte zur Führung im öffentlichen Sektor Barthel, T., Richert, K.: Fallstudie Personalbedarfsermittlung in der Kommunalverwaltung - Bestimmung und Bewertung des quantitativen Personalbedarfs am Beispiel des Tierheimes der Hansestadt Stade, in: Neues Verwaltungsmanagement
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Public Management II**
Teilmodulname	**Kommunale Leistungen und Marketing**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	4
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden die Themenfelder der Bereiche Kommunale Leistungserstellung und Kommunales Marketing, und es sind die Grundlagen gelegt, praktische Probleme und Fälle mit ihren betriebswirtschaftlichen und verwaltungswissenschaftlichen Implikationen zu erfassen und erfolgreich zu bearbeiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Grundlagen zur kommunalen Leistungserstellung 1.1. Beschaffungs- und Produktionsprozesse 1.2. Organisation und besondere Problematik 2. Absatz und Marketing von kommunalen Verwaltungsleistungen 2.1. Zur Absatzproblematik in der öffentlichen Verwaltung 2.2. Anwendungsfelder für Marketing in der öffentlichen Verwaltung 2.3. Grundlagen und Grundkonzeptionen des Marketing 2.4. Grundzüge und Instrumente des Marketing in der Kommune 2.5. Planung und Kontrolle des Einsatzes absatzpolitischer Instrumente
Lehrmaterial	Wesselmann, S., Hohn, B.: Public Marketing: Marketing-Management für den öffentlichen Sektor Schuster, F.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre der Kommunalverwaltung Olfert, K., Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns III**
Modul-Nr.	AV-14
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • verwaltungsrechtliche Verträge von zivilrechtlichen Verträgen abgrenzen • die unterschiedlichen Vertragstypen des Verwaltungsverfahrensgesetzes benennen • einen wirksamen verwaltungsrechtlichen Vertrag abschließen • Mängel und Mängelfolgen beurteilen • das Gewerberecht als Teil des Wirtschaftsverwaltungsrechts einordnen • die Instrumente des Wirtschaftsrechts einordnen • komplexe Sachverhalte verwaltungsverfahrensrechtlich zu Abschluss bringen und prozessuale Handlungen in diesem Rahmen vornehmen.
Teilmodule	• Der verwaltungsrechtliche Vertrag • Besonderes Verwaltungsrecht IV: Wirtschaftsverwaltungsrecht • Entscheidungsentwürfe III
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (9. Trimester)
Präsenzstunden	108
Leistungspunkte	6

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns III**
Teilmodulname	**Der verwaltungsrechtliche Vertrag**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, verwaltungsrechtliche Verträge von zivilrechtlichen Verträgen abzugrenzen, die unterschiedlichen Vertragstypen des Verwaltungsverfahrensgesetzes zu benennen, einen wirksamen verwaltungsrechtlichen Vertrag abzuschließen und Mängel und Mängelfolgen zu beurteilen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	1. Der subordinationsrechtliche und koordinationsrechtliche verwaltungsrechtliche Vertrag 2. Vertragsabschluss 3. Fehler und Fehlerfolgen 4. Vollzug 5. Rechtsschutz
Lehrmaterial	Maurer, H.: Allgemeines Verwaltungsrecht Gurlit, E., Grundlagen des Verwaltungsvertrages Schliesky, U.: VwVfG § 62, Erl. In: Knacke/Henneke (Hrsg.), Verwaltungsverfahrensgesetz
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandels III**
Teilmodulname	**Besonderes Verwaltungsrecht III: Wirtschaftsverwaltungsrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: Das Gewerberecht als Teil des Wirtschaftsverwaltungsrechts einzuordnen. Die Instrumente des Gewerberechts einzusetzen. Grundzüge des Subventionsrechts kennenzulernen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Grundsatz der Gewerbefreiheit 2. Überblick über das allgemeine und besondere Gewerberecht 3. Instrumente des Gewerberechts 4. Die wirtschaftliche Subvention
Lehrmaterial	Gliwa, A., Globisch, H., Kellner, T: Das Gewerbe- und Gaststättenrecht in Niedersachsen Weidemann, H., Rotaug, M., Barthel, T.: Besonderes Verwaltungsrecht Schmidt, Rolf: Besonderes Verwaltungsrecht II
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Grundlagen des Verwaltungshandelns III**
Teilmodulname	**Entscheidungsentwürfe III**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden öffentlich-rechtliche Verträge erstellen sowie verwaltungspraktische Entscheidungen auf dem Gebiet des Wirtschaftsverwaltungsrechts formulieren.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Aufsetzen von öffentlich-rechtlichen Verträgen • Formulieren von Erstbescheiden und Schriftsätzen im verwaltungsgerichtlichen Verfahren (in Fällen zum Wirtschaftsverwaltungsrecht)
Lehrmaterial	Schwacke, P.: Juristische Methodik Zippelius, R.: Juristische Methodenlehre
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Verwaltung in Europa**
Modul-Nr.	AV-15
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden den Hintergrund und die rechtlichen Auswirkungen der europäischen Integration (insbesondere im Zusammenhang mit dem europäischen Beihilferecht und dem öffentlichen Vergaberecht) sowie gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland und Europa und die daraus entstehenden Anforderungen an das Handeln von Kommunalverwaltungen. Sie kennen die europäische Kompetenzordnung, verstehen Bedeutung und Inhalt der Grundfreiheiten und können sie in der Bearbeitung praktischer Fälle anwenden. Die Studierenden können zudem das Vergaberecht gerichtsfest anwenden und haben Kenntnis über die zentralen Rechtsgrundsätze des Datenschutzrechts in Bezug auf ihre berufliche Praxis.
Teilmodule	• Europarecht • Vergaberecht • Übung: Vergaberecht • Grundlagen des Datenschutzrechts
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (9. Trimester)
Präsenzstunden	108
Leistungspunkte	6

Modulname	**Verwaltung in Europa**
Teilmodulname	**Europarecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls verstehen die Studierenden den rechtlichen Hintergrund der europäischen Integration und das Verhältnis des Unionsrechts zur innerstaatlichen Rechtsordnung, insbes. auch im Zusammenhang mit dem EU-Beihilferecht. Sie kennen die EU-Kompetenzordnung, verstehen Bedeutung und Inhalt der Grundfreiheiten und können sie in der Bearbeitung praktischer Fälle anwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Die europäische Integration • Die Organe der europäischen Union und ihre Kompetenzen (einschl. Rechtsetzungsverfahren) • Das Verhältnis des Unionsrechts zum Recht der Mitgliedstaaten • Die Grundfreiheiten des Binnenmarktes, insbesondere Arbeitnehmerfreizügigkeit, Waren-, Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit • Das europarechtliche Beihilferecht einschl. der Auswirkungen auf das Verwaltungsverfahrensrecht
Lehrmaterial	Herdegen, M.: Europarecht Hobe, S.: Europarecht Pinski, M., Malbrich, K., Seybold, J.: Lernbuch Staats- und Europarecht
Lehrformen	Vorlesung
Präsenzstunden	45
Leistungspunkte	3

Modulname	**Verwaltung in Europa**
Teilmodulname	**Vergaberecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, nicht nur das Vergaberecht sicher anzuwenden, sondern auch durch die Vermittlung der Grundlagen das eigene Ermessen sicher ausüben und die nahezu täglichen Veränderungen leicht zu erfassen zu können.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	Empirischer Überblick: • Historische Entwicklung: freier Markt, vom Binnenrecht zur Außenwirkung. • Empirischer Überblick über die Auftraggeber- und Auftragnehmerseite und ihre jeweiligen Interessen im Markt. • Abhängigkeiten der Interessen von der jeweiligen konjunkturellen Lage. Die „Marktmacht“ der öffentlichen Hand in Zahlen. • Förderung des Mittelstandes in Zahlen Grundlagen des Vergaberechts: • Haushaltsrecht der Körperschaften/ Europäische Union, Europäischer Gerichtshof (EuGH), Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und die darauf aufbauenden Normen. • Wettbewerb • Wirtschaftlichkeit des Ergebnisses • Transparenz des Vergabeverfahrens • Gleichbehandlung der Bewerber und Bieter • Rechtsschutz • Interessen der öffentlichen Verwaltung: wirtschaftliche Beschaffung, Verhinderung der Korruption. • Interessen der Normgeber: Ausschüsse, politische Parteien. • Interessen der Unternehmen und deren Verbände: Interesse am Wettbewerb/ Auftrag. • Soziale und ökologische Ziele •

	Grundbegriffe des Vergaberechts: Veröffentlichungen, Ausschreibung, Verhandlung, freihändige Vergabe, Angebotseröffnung, Submission, Bieterschützende Normen, Aufhebung der Ausschreibung, Wertung, Zuschlag. Grundbegriffe des Angebots: • Leistungsbeschrieb • Kalkulation der Preise Auswirkungen der Eingriffe: • Wettbewerbsbeeinträchtigung oder Wettbewerbsförderung. • Reaktionen des Marktes • Empirische Erklärungsansätze. • Entwicklung von Instrumenten der Prognose der Wirkungen der Eingriffe wie bei der Veränderung von Schwellenwerten, Präqualifikationen, Ex- Posttransparenz, Primat der öffentlichen Ausschreibung usw. • Vorhersage der Auswirkungen der Eingriffe. • Beratung der Marktteilnehmer und Normgeber.
Lehrmaterial	Ingenstau, H., Korbion, H., Leupertz, S., von Wietersheim, M. (Hrsg.): VOB – Kommentar
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Verwaltung in Europa**
Teilmodulname	**Übung: Vergaberecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflichtmodul
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, das Vergaberecht sicher anzuwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	Prüfung vergaberechtlicher Vorgaben anhand von praktischen Beispielen (Ausschreibungen, Submissionen).
Lehrmaterial	Ingenstau, H., Korbion, H., Leupertz, S., von Wietersheim, M. (Hrsg.): VOB – Kommentar
Lehrformen	Übung
Präsenzstunden	18
Leistungspunkte	1

Modulname	**Verwaltung in Europa**
Teilmodulname	**Grundlagen des Datenschutzrechts**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls können die Studierenden die zentralen Regelungsgrundsätze des Datenschutzrechts auf einfache praxisrelevante Sachverhalte anwenden; grundsätzliche Aspekte der Zulässigkeit des Umgangs mit personenbezogenen Daten im beruflichen Kontext werden erlernt.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Bedeutung des Datenschutzrechts für die öffentliche Verwaltung • Entwicklung des Datenschutzrechts im europarechtlichen Kontext • Rechtsquellen des Datenschutzrechtes • Grundprinzipien des Datenschutzrechts • Rechtliche Bewertung einfacher datenschutzrechtlicher Sachverhalte
Lehrmaterial	Kühling, J., Seidel, C., Sivridis, A.: Datenschutzrecht Tinnefeld, M.-T., Buchner, B., Petri, T.: Einführung in das Datenschutzrecht Zilkens, M.: Datenschutz in der Kommunalverwaltung
Lehrformen	Vorlesung / Übung
Präsenzstunden	9
Leistungspunkte	0,5

Modulname	**Wirtschaft und Gesellschaft**
Modul-Nr.	AV-16
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden grundlegende gesellschaftliche und volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Sie können die Auswirkungen von Markteingriffen und gesellschaftlichen Veränderungen analysieren und kennen arbeits- und organisationspsychologische Maßnahmen, um Handlungs- und Problemfelder der Verwaltung(-smodernisierung) konstruktiv zu gestalten.
Teilmodule	• Volkswirtschaftslehre • Arbeit und Organisation • Gesellschaft und Verwaltung
Prüfungsleistung	Mündliche Prüfung (9. Trimester)
Präsenzstunden	90
Leistungspunkte	5

Modulname	**Wirtschaft und Gesellschaft**
Teilmodulname	**Volkswirtschaftslehre**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen nach Abschluss des Teilmoduls grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge. Sie kennen die wesentlichen Elemente des Marktmechanismus und können die Auswirkungen von Markteingriffen analysieren. Darüber hinaus sind sie mit zentralen makroökonomischen Kenngrößen vertraut.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Grundlagen und Methoden der Volkswirtschaftslehre • Zentrale Konzepte der Volkswirtschaftslehre: Rationalität, Opportunitätskosten, Modellbildung, Wirtschaftlichkeitsprinzip 2. Markttheorie • Güternachfrage / Güterangebot • Koordination von Angebot und Nachfrage auf Märkten • Gründe für Marktversagen: Externe Effekte, Öffentliche Güter • Staatliche Eingriffe: Höchst- und Mindestpreise, Steuern 3. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Lebenshaltungskosten • BIP, BNE und Volkseinkommen • Verbraucherpreisindex und Inflation, Inflationsbereinigung ökonomischer Größen
Lehrmaterial	Mankiw, N.G./Taylor,M.P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre
Lehrformen	Vorlesung / Übung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Wirtschaft und Gesellschaft**
Teilmodulname	**Arbeit und Organisation**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, das Zusammenspiel der psychologischen Arbeits- und Organisationsgestaltung in Bezug auf die Auswahl, Führung, Motivation und Förderung von Mitarbeitern zu erklären und produktiv zu gestalten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie 2. Auswahl von Mitarbeitern: o Anforderungs- und Tätigkeitsanalyse o Qualitätskriterien für Auswahlverfahren o Biografie-, eigenschafts- und simulationsorientierte Auswahlverfahren 3. Führung und Motivation von Mitarbeitern o Grundlagen der Führungspsychologie o Motivation und Zufriedenheit von Mitarbeitern o Unzufriedenheit und Demotivation 4. Entwicklung von Mitarbeitern: o Qualifikationsbedarfsanalyse o Methoden der Personalentwicklung o Evaluation und Transfer von Fördermaßnahmen
Lehrmaterial	Nerdinger, F. W., Blickle, G., Schaper, N.: Arbeits- und Organisationspsychologie Weinert, A. B.: Organisations- und Personalpsychologie Schuler, H. (Hrsg.): Lehrbuch der Personalpsychologie
Lehrformen	Seminar / Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wirtschaft und Gesellschaft**
Teilmodulname	**Gesellschaft und Verwaltung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, zentrale gesellschaftliche Veränderungen in Deutschland und Europa in ihren Auswirkungen auf die Aufgaben und das Handeln von Kommunalverwaltungen zu erklären und Handlungs- und Problemfelder der Verwaltungsmodernisierung abzuleiten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fachkompetenz
Inhalte	1. Entwicklung und Funktion öffentlicher Verwaltungen: ○ Kommunalverwaltungen im Informationszeitalter ○ Kommunalverwaltungen in der Netzwerkgesellschaft 2. Gesellschaftliche Veränderungen und Auswirkungen auf kommunales Handeln: ○ Globalisierung von Arbeit und Wettbewerb ○ Demografischer Wandel und demografieorientierte Kommunalarbeit ○ Wertewandel und die Förderung ehrenamtlichen Engagements ○ Migration, Integration und Diversity als Herausforderungen der Kommunalverwaltung 3. Bürgerkommune als Konzept der Organisation und Führung öffentlicher Verwaltungen ○ Rollen des Bürgers im Zusammenspiel mit Kommunalverwaltungen ○ Handlungsfelder und Maßnahmen von Bürgerkommunen ○ Kritik und Grenzen des Ansatzes
Lehrmaterial	Castells, M.: Das Informationszeitalter I – Die Netzwerkgesellschaft Grimmer, K.: Öffentliche Verwaltung in Deutschland – Eine problemorientierte Einführung.
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Public Management III**
Modul-Nr.	AV-17
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Konzepte für das Management und das Controlling sowohl der kommunalen Kernverwaltung als auch des kommunalen Beteiligungsportfolios. Darüber hinaus können sie die Wirtschaftlichkeit kommunaler Investitionen und deren Finanzierungsalternativen bestimmen.
Teilmodule	• Verwaltungswissenschaft II • Investition und Finanzierung
Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (9. Trimester)
Präsenzstunden	72
Leistungspunkte	4

Modulname	**Public Management III**
Teilmodulname	**Verwaltungswissenschaft II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Konzepte für das Management und das Controlling sowohl der kommunalen Kernverwaltung als auch kommunaler Beteiligungen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Management und Controlling in der kommunalen Kernverwaltung 1.1. Operatives Verwaltungsmanagement und –controlling 1.2. Strategisches Verwaltungsmanagement und –controlling 2. Kommunales Beteiligungscontrolling 2.1. Die kommunale Gebietskörperschaft als Konzern 2.2. Der Beteiligungsbericht als Instrument des Beteiligungscontrollings 2.3. Die Balanced-Scorecard als Instrument des Beteiligungscontrollings
Lehrmaterial	Barthel, T.: Beteiligungscontrolling im öffentlichen Bereich – dargestellt am Beispiel der Steuerung im Konzern Kommune, in der Schriftenreihe: Strategisches Management, Band 60, Dr. Kovac Verlag, Hamburg 2008, zugleich Dissertation Helmut-Schmidt-Universität – Universität der Bundeswehr Hamburg Barthel, T.: Strategische Steuerung im Konzern Kommune (1) – Die Kommunale Gebietskörperschaft als Konzern und die Balanced Scorecard als Managementinstrument, in: Neues Verwaltungsmanagement, Raabe Verlag, Berlin 2010, 1. Quartal, 12. Ergänzungslieferung, S. 1–26. Barthel, T.: Strategische Steuerung im Konzern Kommune (2) – Die Steuerung von Tochterunternehmen durch eine Konzernmutter – Balanced Scorecard, in: Neues Verwaltungsmanagement, Raabe Verlag, Berlin 2010, 1. Quartal, 12. Ergänzungslieferung, 1–40. Barthel, T.: Strategische Beteiligungssteuerung im Konzern Kommune (1) – Konzern, Leitbild und Steuerungsproblematik, in: Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Kissing 2016, S. 1–22.

	Barthel, T.: Strategische Beteiligungssteuerung im Konzern Kommune (2) – Balanced Scorecard, kommunales Anwendungsbeispiel und Prämiensysteme, in: Erfolgreiches Verwaltungsmanagement, Kissing 2016, S. 1–34. Barthel, T.: Kommunales Konzernmanagement als Chance zur Strategischen Steuerung im dynamischen Umfeld, in: Das verwaltungswissenschaftliche Studium an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen, hrsg. von Michael Koop und Holger Weidemann, Maximilian Verlag, Bd. 1, Hamburg 2015, S. 122–125.
Lehrformen	Vorlesung / Übung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Public Management III**
Teilmodulname	**Investition und Finanzierung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden beherrschen nach Abschluss des Teilmoduls statische und dynamische Investitionsrechnungsverfahren zur Beurteilung der Vorteilhaftigkeit von Investitionen. Sie sind in der Lage, die Unsicherheit im Investitions- und Finanzierungskalkül zu berücksichtigen. Die Fähigkeit, für bestimmten Finanzierungsanlässe geeignete Finanzierungsformen zu finden sowie die Finanzierungsstruktur zu optimieren ist weiteres Qualifikationsziel.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte	1. Grundlagen und Einordnung • Investition und Finanzierung im betrieblichen In- und Umsystem. • Investitionsarten und Finanzierungsformen 2. Investitionsrechnungsverfahren • Statische Verfahren: Kostenvergleichsrechnung, Gewinnvergleichsrechnung, Rentabilitätsvergleichsrechnung, Statische Amortisationsrechnung • Dynamische Verfahren: Kapitalwertmethode, Annuitätenmethode, Interne Zinssatzmethode, 3. Unsicherheitsberücksichtigung bei Investitionsentscheidungen: Sensitivitätsanalyse, 4. Alternativen der Kapitalaufbringung • Formen der Außen-, Innen-, Eigen-, und Fremdfinanzierung • Kapazitätserweiterungseffekt 5. Finanzplanung/Finanzanalyse • Bilanzkennzahlen • Aufgaben und Ablauf der Finanzplanung
Lehrmaterial	Boffer, F., Eisner, S., Gerlach, T.: Einführung in die Investitionsrechnung Götze, U.: Investitionsrechnung Olfert, K.: Investition Olfert, K.: Finanzierung Perridon, L., Steiner, M., Rathgeber, A.: Finanzwirtschaft der Unternehmung Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Lehrformen	Vorlesung / Übung
Präsenzstunden	36
Leistungspunkte	2

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Modul-Nr.	AV-18
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele	Die Studierenden können sich ihren Neigungen oder späteren Einsatzgebieten entsprechend spezialisieren und Grundlagenkenntnisse vertiefen. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Wissensbasis zu verbreitern und Themen zu wählen, die in den Pflichtkursen nicht oder nur kursorisch behandelt werden.
Teilmodule	Wahlpflichtfach I (T8) und Wahlpflichtfach II (T9): 1. Öffentliches Sachenrecht (S. 91) 2. Umweltrecht (S. 92) 3. Baurecht II (S. 93) 4. Ausländer- und Asylrecht (S. 94) 5. Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht (S. 95) 6. Zivilprozessrecht und Mediation (S. 96) 7. Aktuelle Probleme der Kommunalfinanzen (S. 98) 8. Kommunales Marketing (S. 99) 9. Externe Unternehmensrechnung (S. 101) 10. Kommunale Wirtschaftspolitik u. -förderung (S. 102) 11. Individuum und Organisation (S. 103) 12. Klimaschutz und Nachhaltigkeit als kommunales Handlungsfeld (S. 104) 13. Verwaltung und Politik (S. 105) 14. Freiwilliger Gemeindezusammenschluss (S. 107) 15. Wahlrecht und Wahlsysteme (S. 108) 16. 30 Jahre Wiedervereinigung (S. 109) 17. Polen – Sprache, Kultur und Politik (S. 110) 18. EDV: Datenbanken (z. B. Access) (S. 111) 19. WPF-Schwerpunkt Englisch Verwaltungsenglisch (T8) / (T9) (S. 112) 20. WPF-Schwerpunkt: Sozialrecht (T8 / T9) (S. 115) 21. WPF-Schwerpunkt E-Government: Datenschutzrecht - Vertiefung (T8) / E-Government (T9) (S. 117) Projekt (9. Trimester) (S. 119)
Prüfungsleistungen	8. Trimester: • **Mündliche Prüfung** im Teilmodul Wahlpflichtfach I Gewichtung: 25% der Modulnote 9. Trimester • **Mündliche Prüfung** im Teilmodul Wahlpflichtfach II Gewichtung: 25% der Modulnote • **Präsentation** im Teilmodul Projekt, Zulassungsvoraussetzung: unbenotete Klausur Gewichtung: 50% der Modulnote
Präsenzstunden	108
Leistungspunkte	6

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Öffentliches Sachenrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden können nach Abschluss des Teilmoduls: • die Vielfalt öffentlicher Sachen benennen, • die Gemeinwohlorientierung öffentlicher Sachen beurteilen, • das öffentliche Sachenrecht in das Rechtssystem einordnen, • Verwaltungsmaßnahme zur Entstehung, Änderung und Beendigung des öffentlichen Rechtsstatus einer öffentlichen Sache durchführen (exemplarisch am Beispiel des Straßenrechts beleuchtet), • Gemeingebrauch und Sondernutzung voneinander abgrenzen, • Maßnahmen zum Beenden unerlaubter Sondernutzungen treffen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte	• Arten der öffentlichen Sachen • Rechtsstatus einer öffentlichen Sache • Begründung/Beendigung einer öffentlichen Sache • Rechtsquellen des Straßenrechts • Entstehung und Untergang einer Straße • Straßenrechtliche Nutzungskonzepte • Gemeingebrauch und Sondernutzung • Erlaubnisverfahren • Maßnahmen zur Beendigung einer unerlaubten Sondernutzung
Lehrmaterial	Papier, H.J.: Recht der öffentlichen Sachen Weidemann, H., Rotaug, M. /Barthel, T.: Besonderes Verwaltungsrecht Steiner, U. (Hrsg.): Besonderes Verwaltungsrecht
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Umweltrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden umweltrechtliche Problemstellungen in Kommunen anhand spezialgesetzlicher Grundlagen lösen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Umweltpolitische Ziele • Umweltpolitische Prinzipien • Naturschutzrecht, insbesondere Eingriffe in Natur und Landschaft, Schutzgebiete • Abfallentsorgungsrecht, insbesondere Zweck und Grundsatz der Kreislaufwirtschaft, kommunale Abfallbeseitigung • Bodenschutzrecht • Immissionsschutzrecht, insbesondere in der Bauleitplanung, anlagenbezogene Emissionen und Immissionen • Wasserrecht, insbesondere Ziele und Planung, Gewässerbenutzungen, Schutzgebiete • Wirkungsgefüge zwischen den Umweltgütern • Umweltverträglichkeitsprüfung • Umweltmanagement in den Kommunen
Lehrmaterial	Bender, B., Sparwasser, R.: Umweltrecht Hoppe, W., Beckmann, M.: Umweltrecht Peters, H.-J.: Umweltrecht
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Baurecht II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, thematische Gegenstände des öffentlichen Baurechts einer besonderen Betrachtung zu unterziehen und im Zusammenhang des gemeindlichen Handelns im Zusammenspiel mit der Bauaufsicht und der Landesplanung zu beurteilen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Einführung in das öffentliche Baurecht unter Abgrenzung der Gegenstände des privaten Baurechts, 2. besondere Themen des Landesbaurechtes, des städtebaulichen Planungsrechtes und des Raumordnungsrechtes in Verbindung mit EG-rechtlichen Verpflichtungen aus der Sicht der Gemeinden, der Landesplanungsbehörden und der staatlichen Bauaufsichtsbehörden.
Lehrmaterial	Weidemann, H., Rotaug, M., Barthel, T.: Besonderes Verwaltungsrecht Stollmann, F.: Öffentliches Baurecht Hoppe, W., Bönker, C., Grotefels, S.: Öffentliches Baurecht
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Ausländer- und Asylrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage: • thematische Gegenstände des Ausländer- und Asylrechts einer besonderen Betrachtung zu unterziehen und zu beurteilen, • die rechtlichen Instrumentarien dieser Materien anzuwenden.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Die wesentlichen für die Praxis relevanten Bestimmungen nach dem Ausländer- und dem Asylverfahrensgesetz 2. Aufenthaltsrechtliche Probleme des Ausländer- und Asylverfahrensgesetzes 3. Rechtliche Instrumentarien zur Regelung dieser Materien.
Lehrmaterial	Krauß A.: Ausländer- und Asylrecht Hofmann, R., Hoffmann, H.: Ausländerrecht, Handkommentar
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden den Sinn und Zweck sowie die Herkunft des Strafrechts und des Rechts der Ordnungswidrigkeiten beschreiben. Sie haben Grundkenntnisse über die wichtigsten Straftatbestände und Ordnungswidrigkeiten erworben, kennen Beweismittel, den Ablauf des gerichtlichen Verfahrens. Grundzüge über die Gerichtsmedizin runden das Bild ab. Ferner haben Sie gelernt, ein Plädoyer zu halten und haben die Methoden der Feldforschung erprobt. Die Interna einiger wichtiger Institutionen wie JVA, Jugendgerichtshilfe oder Bewährungshilfe sind bekannt.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	• Überblick über die Entwicklung von Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht • Der Ablauf des Gerichtsverfahrens • Die Beteiligten am Strafprozess • Die wichtigsten Vermögensdelikte • Die wichtigsten Nichtvermögensdelikte • Exkursionen in die wichtigsten Institutionen des Strafrechts • Die wichtigsten Tatbestände des Rechts der Ordnungswidrigkeiten und das Verfahren
Lehrmaterial	Kroschel, T., Meyer-Goßner, L.: Die Urteile in Strafsachen
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Zivilprozessrecht und Mediation**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls haben die Studierenden den wichtigen Zusammenhang des Zivilprozessrechts zu den Inhalten der Pflichtfachmodule des Zivilrechts erfasst. Dementsprechend kennen die Studierenden die Möglichkeiten der praktischen Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche, die Grundzüge und den Ablauf des zivilrechtlichen Klage- und Mahnverfahrens inklusive der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche im Wege der Zwangsvollstreckung. Die Studierenden sind in der Lage, das erlangte Wissen auf praktische Fälle anzuwenden. Am Rande lernen die Studierenden den Ablauf einer Mediation kennen und erarbeiten deren Chancen und Risiken gegenüber einem zivilgerichtlichen Verfahren.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Grundzüge • Abgrenzung und Ergänzung: Zivilprozessrecht und materielles Zivilrecht, Unterschiede zum Strafprozessrecht • Ablauf des Zivilprozesses und Grundsätze (Maximen) des Zivilprozessrechts • Aufbau einer Klageschrift • Beendigung und Kosten • Aufbau eines zivilgerichtlichen Urteils 2. Beweiserhebung • Voraussetzungen für eine Beweiserhebung • Beweislast und Beweismittel im Zivilprozessrecht • Beweiswürdigung 3. Gerichtliches Mahnverfahren • Grundzüge und Ablauf des gerichtlichen Mahnverfahrens • Beendigung und Kosten 4. Zwangsvollstreckungsrecht • Generelle Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung • Organe und Ablauf der Zwangsvollstreckung 5. Mediation • Ablauf der Mediation • Chancen und Risiken der Mediation gegenüber dem zivilgerichtlichen Verfahren

Lehrmaterial	Grunsky, W.: Zivilprozessrecht Jauernig, O.: Zivilprozessrecht Lüke, W.: Zivilprozessrecht
Lehrformen	Seminar
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Aktuelle Probleme der Kommunalfinanzen**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 oder 9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Ansätze für Möglichkeiten und Grenzen der Haushaltskonsolidierung. Sie kennen die Bedeutung und Zielsetzung wichtiger Reformansätze des Public Managements und wissen diese in die Prozesse einer Gemeindefinanzreform und einer Föderalismusreform einzuordnen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Aushöhlung der kommunalen Selbstverwaltung • „Reformunfähigkeit“ der Kommunalverwaltung? • Haushaltsdefizite • Möglichkeiten und Grenzen der Haushaltskonsolidierung • Gemeindefinanzreform als mission impossible? • Probleme im Fiskalföderalismus • Chancen und Risiken der Kommunalwirtschaft
Lehrmaterial	Jörg Bogumil, Lars Holtkamp, Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung: Eine policyorientierte Einführung, Wiesbaden 2006 Lars Holtkamp, Verwaltungsreformen: Problemorientierte Einführung in die Verwaltungswissenschaft, Wiesbaden 2012 Ursachen kommunaler Haushaltsdefizite, in: Deutsche Verwaltungspraxis (DVP) 67 (5/2016), S. 179-186
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Kommunales Marketing**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Das Wahlfach hat zum Ziel, die Grundlagen des Kommunalen Marketings kennen zu lernen: • Gründe und Notwendigkeit • Inhalt und Elemente, • Ablauf des Marketingprozesses und Organisations-strukturen, • Einbindung von Akteuren in der Stadtgesellschaft Die Studierenden erarbeiten auf der o.a. Basis selbstständig Standortanalysen und Marketingkonzepte an praktischen Beispielen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Der Wettbewerb für Kommunen und Regionen Europas nimmt ständig zu. In gleichem Maße nimmt die Finanzkraft ab und der Demografische Wandel steht unmittelbar bevor. Bestandspflege und Ansiedlung von Unternehmen versprechen Einnahmen aus der Veräußerung von Gewerbeflächen und Gewerbesteuern sowie Schaffung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Neue Baugebiete bringen junge Familien in die Städte. Touristen beleben Einzelhandel und Gastronomie. Die Verantwortlichen haben erkannt, dass die konventionellen Strukturen und Arbeitsabläufe in den Verwaltungen nicht mehr ausreichen, um diesen Erfordernissen gerecht zu werden. Wichtig ist es, Ressourcen zu bündeln und Werkzeuge zu entwickeln, die vielfältige Angebotspalette kommunaler Produkte und Dienstleistungen nach innen und außen darzustellen. Deshalb sind Mechanismen der Privatwirtschaft in die Handlungsfelder der Kommunen übertragen und das Kommunale Marketing – also die zielgerichtete Vermarktung von Kommunen – zu entwickeln.

	Es ist vorgesehen, dass die Wahlfachteilnehmer/innen das Projekt nicht nur fachhochschulintern, sondern auch praktisch an jeweils zu benennenden - Beispielen kennen lernen. Konzepte mit Handlungsfeldern und Lösungsansätzen werden im Rahmen eines Projektmanagements arbeitet und für eine Präsentation aufbereitet. Zur Unterstützung der Ziele der Arbeit werden die Studierenden die Lage authentisch erfassen und in Gesprächen vor Ort Erfahrungen sammeln.
Lehrformen	Seminar
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Externe Unternehmensrechnung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, die Notwendigkeit und Aussagekraft der kaufmännischen Buchführung für unternehmerische Entscheidungen zu erkennen, sowie das Verständnis der Erfolgswirksamkeit und -unwirksamkeit von Geschäftsvorfällen und die Informationsfunktion der Rechnungslegung für sachgerechte betriebswirtschaftliche Entscheidungen zu nutzen. Sie kennen die Unterschiede zwischen dem HGB, dem NKR sowie den IFRS und können eine Konsolidierung in ihren Grundzügen vornehmen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	1. Theoretische Grundlagen und institutioneller Rahmen 2. Buchungstechnische Behandlung von (besonderen) Geschäftsvorfällen im Unternehmen 3. Grundlagen der Bilanzerstellung und der Bilanzlehre • Bilanzarten und Bilanztheorien • Aufgaben der Rechnungslegung 4. Der handelsrechtliche Einzelabschluss • Normative Grundlagen des Einzelabschlusses • Die handelsrechtliche Bilanz • Die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung • Anhang und Lagebericht 5. Grundlagen der Konzernrechnungslegung / Bezug NKR 6. Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung nach IFRS
Lehrmaterial	Wöhe, G., Kussmaul, H.: Grundzüge der Buchführung und Bilanztechnik Baetge, J., Kirsch, H.-J., Thiele, S.: Bilanzen Coenenberg, A., Haller, A., Schultze, W.,: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse
Lehrformen	Seminar
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Kommunale Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden können nach Abschluss des Teilmoduls Handlungsfelder und –spielräume kommunaler Wirtschaftspolitik einschätzen und geeignete Maßnahmen zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur in Ansätzen entwickeln.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte	1. Grundlagen kommunaler Wirtschaftspolitik a. Regionale Disparitäten (Ursachen/Wirkungen) b. Einbettung regionaler Wirtschaftspolitik im nationalen und europäischen Kontext c. Beispiele räumlicher Förderpolitik d. Erscheinungs- und Organisationsformen kommunaler Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung 2. Ansätze und Theorien a. Elemente endogener und exogener Wirtschaftsförderung b. Clusteransatz nach Porter und Umsetzungsbeispiele c. Regionale Wachstumskonzepte Bsp. Weserbergland AG u.a. 3. Instrumente kommunaler Wirtschaftsförderung a. Standort- und Strukturpolitik b. Regional- und Standortmarketing c. Cluster, Leuchttürme, Metropolregionen
Lehrmaterial	Boyken, F.: Handbuch zur kommunalen Wirtschaftsförderung Klessmann, Jens: Strategische Wirtschaftsförderung: Verbindungen zwischen Clusterpolitik und lokaler Ökonomie Steinrücken, T., Jaenichen, S. (Hrsg.): Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsförderung auf kommunaler Ebene
Lehrformen	Seminar
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Individuum und Organisation**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, organisationspsychologische Konzepte auf konkrete Problemstellungen anzuwenden und fundierte Maßnahmen der Gestaltung und Veränderung von Organisationen zu entwickeln.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Grundlagen der Organisationspsychologie: o Psychologische Organisationskonzepte: von der arbeitsteiligen Organisation zu Konzepten der ganzheitlichen Tätigkeit o Psychologische Führungskonzepte: Führungsverhalten und Führungsstil, konstruktive und destruktive Führung 2. Gestaltung von Organisationen o Stressbewältigung und Stressprävention o Reaktion und Prävention von Suchtverhalten am Arbeitsplatz 3. Veränderung von Organisationen o Modernisierungskonzepte der öffentlichen Verwaltung aus psychologischer Sicht o Widerstand gegen Wandel o Organisationspsychologische Methoden der Veränderung
Lehrmaterial	Weinert, A. B.: Organisations- und Personalpsychologie Litzcke, S. M., Schuh, H.: Stress, Mobbing und Burn-out am Arbeitsplatz Schuler, H., K. Sonntag (Hrsg.): Handbuch der Arbeits- und Organisationspsychologie
Lehrformen	Seminar / Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Klimaschutz und Nachhaltigkeit als kommunales Handlungsfeld**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 oder 9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Ansätze für Möglichkeiten und Chancen des Klimaschutzes auf kommunaler Ebene. Sie kennen die Abläufe der Entscheidungsfindung sowie Kriterien und Instrumente für eine erfolgreiche Prozesskommunikation. Zudem sind ihnen die Ziele und Instrumente für eine kommunale Nachhaltigkeitsstrategie bekannt.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Die Rolle der Kommunen beim Klimaschutz (Handlungsmöglichkeiten, Politische Vorgaben, kommunale Netzwerke und Initiativen) • Förderprogramme für kommunalen Klimaschutz • Die Erstellung und Umsetzung eines integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes • Betrachtung und Vergleich von beispielhaften Konzepten • Die Rolle von Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, Partizipation) bei Erstellung und Umsetzung von Klimaschutzkonzepten • Nachhaltige Entwicklung in Kommunen (internationale und nationale Prozesse und Strategien, Praxisbeispiele) • Instrumente und Indikatoren für ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement
Lehrmaterial	Deutsches Institut für Urbanistik (DIFU) (Hrsg.): Klimaschutz in Kommunen Leuphana Universität Lüneburg (Hrsg.): Kommunale Verwaltung nachhaltig gestalten Heinrichs u.a. (Hrsg.): Gutes Leben vor Ort Stier/Berger (Hrsg.): Die nachhaltige Stadt Godemann/Michelsen (Hrsg.): Handbuch Nachhaltigkeitskommunikation
Lehrformen	Lehrgespräch, Seminar
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Verwaltung und Politik**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen Erfassung und Strukturierung komplexer, den Verwaltungs- und Berufsalltag prägender Akteurs- und Interessenkonstellationen; Ableitung von möglichen Strategien der Beteiligten und von Lösungsansätzen in konflikthaften Situationen und Prozessen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Im demokratischen Rechtsstaat obliegt der staatlichen und kommunalen Verwaltung der regelgebundene Vollzug öffentlicher Aufgaben im Rahmen der Gesetze und unter der Kontrolle gewählter Organe. Schon diese formale Umschreibung lässt das Spannungsfeld erahnen, in dem sich die Verwaltung und vor allem ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich bewegen. Was sind überhaupt öffentliche Aufgaben? Welche Anliegen sind demokratisch legitimiert? Inwieweit geraten sie mit gesetzlichen Vorgaben in Konflikt? Welche Einzelinteressen von Unternehmen, Verbänden und Privatpersonen sind berechtigt? Wie ist es um die gesellschaftliche Wahrnehmung und Akzeptanz der öffentlichen Aufgabenerledigung bestellt? Wie kann der Einzelne seinen Aufgaben und den geltenden Regeln gerecht werden und dafür die Komplexität des Verwaltungsalltags angemessen reduzieren und bearbeiten? In der Lehrveranstaltung geht es darum, das Verwaltungshandeln im Hinblick auf die darauf einwirkenden Interessen und Strategien relevanter Akteure zu strukturieren. Es werden anhand praktischer Erfahrungen und Fallkonstellationen im Alltag nutzbare Analysemuster vorgestellt und teilweise spielerisch erschlossen, die das Verstehen von Prozessen unterstützen und damit das Verwaltungshandeln absichern können. Im Vordergrund steht somit nicht das Erlernen von Fakten zu Institutionen und Regularien, sondern das gemeinsame Ausleuchten der Interaktion von Politik und Verwaltung in einer öffentlichen und digitalisierten Gesellschaft.

	Das angegebene Lehrmaterial dient der begleitenden Lektüre. Zur Vorbereitung wird empfohlen, sich mit dem Buch von Scharpf zu befassen. Es vermittelt einen Eindruck von der Möglichkeit und dem Mehrwert einer handlungsorientierten Analyse konkreter Ereignisse und Prozesse. Der Sammelband von Bogumil et al. bietet diverse weitere Ansatzpunkte, auf die im Seminarverlauf bei Bedarf Bezug genommen wird.
Lehrmaterial	Scharpf, F. W.: Interaktionsformen. Akteursuentrierter Institutionalismus in der Politikforschung. Wiesbaden, 2000.* Bogumil, J. u. a.: Politik und Verwaltung. Politische Vierteljahresschrift, Sonderheft Band 37, 2006. * verschiedene, aber gleichwertige Auflagen, u. a.auch zusammen mit O. Treib.
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Planspiel: Freiwilliger Gemeindezusammenschluss**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	T8 oder T9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Fähigkeit zur eigenständigen Erfassung und Strukturierung komplexer, den Verwaltungs- und Berufsalltag prägender Akteurs- und Interessenkonstellationen; Ableitung von möglichen Strategien der Beteiligten und von Lösungsansätzen in konflikthaften Situationen und Prozessen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Zu den sich verändernden strukturellen Rahmenbedingungen in der niedersächsischen Kommunalverwaltung zählen u.a. Siedlungs- und Raumstruktur, die demographische Entwicklung, die haushaltswirtschaftliche Situation sowie soziokulturelle Faktoren. In dem Teilmodul sollen mit Hilfe interaktiver Planspiele verschiedene Szenarien der Verwaltungsreform und der interkommunalen Zusammenarbeit, insbesondere aber die Möglichkeiten freiwilliger Zusammenschlüsse von Kommunen simuliert und geübt werden.
Lehrmaterial	wird noch ergänzt
Lehrformen	Lehrgespräch / Planspiel / **Exkursionen (auch an zusammenhängenden Tagen Fr/Sa/So möglich)**
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Wahlrecht und Wahlsysteme**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	Nur T8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die unterschiedlichen Wahlsysteme und Wahlrechte. Sie kennen die Bedeutung und Zielsetzung freier demokratischer Wahlen in unterschiedlichen rechtlichen Gestaltungsformen sowie die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wahlsysteme und ihre Auswirkungen. Sie haben einen Überblick über die verschiedenen Verfahren, nach welchem die Wahlberechtigten ihre Partei- und/oder Bewerberpräferenz in Stimmen ausdrücken, wie diese Stimmen anschließend in Mandate übertragen werden und kennen die organisatorischen Rahmenbedingungen zur Durchführung von Wahlen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Geschichte des Wahlrechts • Wahleinschränkungen • Aktives Wahlrecht /passives Wahlrecht • Wahlrechtgrundsätze • Wahlalter • Wahlsysteme (Mehrheitswahl/Verhältniswahl) • Zielfunktionen der Wahlsysteme • Organisation und Durchführung von Wahlen.
Lehrmaterial	Wolfgang Schreiber: Handbuch des Wahlrechts zum Deutschen Bundestag. Kommentar. 10. Auflage, Köln 2017 Reform des Bundestagswahlsystems, Behnke, Joachim. Gütersloh : Bertelsmann Stiftung Behnke, Joachim / Grotz, Florian / Hartmann, Christof: Wahlen und Wahlsysteme , De Gruyter, Oldenbourg, 2016
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**30 Jahre Wiedervereinigung – oder noch unter geteiltem Himmel**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	Nur im Studienjahr 2019/2020
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die historischen Zusammenhänge der Wiedervereinigung. Sie können Meilensteine de s Vereinigungsprozesses benennen und die aktuellen Situationen in den „neuen“ Bundesländern einordnen und bewerten.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Sozial-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Ausgangslage Potsdamer Konferenz, Existenz zweier deutscher Staaten, Annäherung durch Anerkennung, das Jahr 1989, Zehn- Punkte – Plan, „Zwei-Plus-Vier“, Treuhand, Einigungsvertrag, warum Art.23 GG?
Lehrmaterial	Dokumente und Protokolle der Alliierten und des Parlamentarischen Rates, zeitgenössische Veröffentlichungen und Berichte, sowie ergänzend Hufen, F.: Staatsrecht II Ipsen, J.: Staatsrecht II Katz, A.: Staatsrecht
Lehrformen	Lehrgespräch / Seminar / **Projektarbeit vor Ort: Besuch der Ausstellung „ Potsdamer Konferenz“, „Spurensuche“ Mauer, Palast der Republik, Orte des Protestes in Berlin, Stasi Gefängnis Hohenschönhausen (Fr/Sa/So).**
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Polen – Sprache, Kultur und Politik**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	T8 und T9
Häufigkeit des Angebotes	Jährlich
Qualifikationsziele	Erwerb von Grundkenntnissen in der Zielsprache Polnisch zur Vorbereitung auf die beiden Projekte im T9 („Politik und Verwaltung in Polen“ sowie „Gesellschaft und Kultur in Polen“). Das Wahlpflichtfach Polnisch ist unabhängig von der Belegung der entsprechenden Projekte im T9. Großbritannien verlässt die EU, die USA sehen nur noch sich selber. Die osteuropäischen Staaten werden in den kommenden Jahren somit eher an Bedeutung gewinnen. Neben dem Erwerb von Survival-Kenntnissen in der polnischen Sprache, sollen Besonderheiten Polens und seiner Kultur genauer beleuchtet werden. Nicht zu kurz soll dabei die Politik kommen. Vorkenntnisse der polnischen Sprache sind nicht erforderlich.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte	• Aufbau eines Survival-Wortschatzes (alleiniger Inhalt der mündlichen Prüfung) • Kennenlernen von kulturellen Besonderheiten des Nachbarlandes • Besprechung der aktuellen politischen Lage und nachbarschaftlichen Beziehungen zu Polen • Organisatorische Vorbereitung der Projekte im T9
Lehrmaterial	Wird zu Beginn bekanntgegeben
Lehrformen	WPF Lehrgespräch, Übung; in Kombination mit der in Polen durchgeführten Projektwoche wählbar (fakultativ)
Präsenzstunde	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**EDV: Datenbanken**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8 und 9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Ziel ist es, dass die Studierenden am Ende des Teilmoduls in der Lage sind, sowohl fertige Datenbanken zu erweitern als auch eigenständig Datenbanken zu erstellen und zu verknüpfen. Nach Abschluss dieses Teilmoduls wissen die Studierenden insbesondere: • welche Eigenschaften und Merkmale ein Datenbank-system aufweist, • zu welchen Zwecken Datenbanken eingesetzt werden • wie Datenbanken erstellt und zu Analysezwecken ge-nutzt werden können • welche Probleme beim Design von Datenbanken auf-treten können • was ein Entity–Relationship–Modell (ER-Modell) ist • welche Verbindungslinien vom ER–Modell zum Rela-tionen – Modell bestehen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Einführung in die Benutzung eines Datenbankprogramms als Anwender • Umgang mit Formularen und Berichten sowie das Erstellen von Serienbriefen mittels Microsoft-Word • Sortieren, Abfragen, Filtern sowie Auswerten von Daten • Einführung in das selbstständige Entwickeln von Daten-banken • Problemanalyse und -behebung bei der Erstellung von Datenbanken
Lehrmaterial	Elmasri, R., Navathe S. B.: Grundlagen von Datenbanksys-temen - Ausgabe Grundstudium Faeskorn-Woyke, H., Bertelsmeier, B., Riemer, P., Bauer, E.: Datenbanksysteme - Theorie und Praxis mit SQL2003, Oracle und MySQL
Lehrformen	Seminar
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Verwaltungsenglisch**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Erwerben fachspezifischer Kompetenzen in der Zielsprache Englisch: Die kommunikative Kompetenz der Studierenden wird systematisch aufgebaut und die Lücken im allgemeinen Wortschatz werden geschlossen. Weiterhin setzen sich die Studierenden mit Standardsituationen des beruflichen Handlungskontextes auseinander und üben den berufsspezifischen Wortschatz ein. Die Studierenden sollen einfache kommunikative Situationen in der Zielsprache, denen sie im beruflichen Kontext begegnen können, bewältigen lernen. Sie sollen über Erfahrungen und Ereignisse berichten können, Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen und Erklärungen geben können. Die Studierenden sind in der Lage, ein in angemessenem Sprachtempo geführtes Gespräch über grundlegende verwaltungsbezogene Themen zu verstehen und sich daran zu beteiligen. Sie können berufsspezifische Texte mit frequentem Wortschatz verstehen und aus Zeitungsartikeln spezifische Informationen filtern, Vorschriften und Anleitungen verstehen. Sie sind in der Lage, einfache Vertragstexte sowie Verhandlungsergebnisse zu analysieren und deren Inhalt in der Zielsprache wiederzugeben. In kurzen Präsentationen können sie berufliche Tätigkeiten, persönliche Erfahrungen, Ausbildungsinhalte, Arbeitsbedingungen, Stellenbeschreibungen und ihre berufliche Alltagsroutine darstellen. Die Studierenden beherrschen eine angemessene Menge an Sätzen und Redewendungen für beruflich induzierte Telefongespräche, behördliche briefliche Korrespondenz sowie E-Mails. Die interkulturellen Kompetenzen sind nach Abschluss der Veranstaltung erweitert. Die Studierenden sind in der Lage, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von alltagskulturellen, aber auch beruflich relevanten Vorgängen bewusst zu reflektieren.

Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Sozialkompetenz
Inhalte	• Selbstbeschreibung (curriculum vitae), • Beschreibung der eigenen Verwaltung und deren Struktur, Produktbereiche, Angebote an freiwilligen und Pflichtleistungen, • Berufsprofil und Aufgaben, Arbeitsbedingungen, Büroausstattung und -tätigkeiten, Telefongespräche, Schriftverkehr. • Exemplarische Behandlung ausgewählter Gesprächssituationen einzelner Verwaltungsbereiche, z. B. aus Meldeamt, Sozialamt, Wirtschaftsförderung und/oder Lebensmittelüberwachung.
Lehrformen	Lehrgespräch, Übung; in Kombination mit einer in GB durchgeführten Projektwoche wählbar
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Rechtsfach in englischer Sprache**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	zweimal jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls ist die Bereitschaft der Studierenden, in englischer Sprache zu kommunizieren, gestärkt. Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls ihre Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich der englischen Sprache dahingehend vertieft, dass sie in der Lage sind, englischsprachige Sachverhalte und rechtliche Zusammenhänge zu erfassen und darzustellen. Die Studierenden können das deutsche Rechtssystem und bestimmte Inhalte des deutschen Rechts in englischer Sprache darstellen. Des Weiteren haben die Studierenden das englische Rechtssystem grob erfasst und können dieses und die wesentlichen Unterschiede zum deutschen System darstellen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Vervollständigen und Vertiefen der schulischen Kenntnisse und sprachlichen Fähigkeiten hinsichtlich der englischen Sprache 2. Erarbeitung Rechtsenglisch • Erarbeitung wichtiger Begriffe der englischen Fachsprache anhand von Beispielen aus dem deutschen und dem englischen Recht • Einsatz dieser Begriffe durch Übungen und Diskussionen 3. Darstellung des deutschen Rechtssystems in englischer Sprache 4. Erarbeitung des englischen Rechtssystems und einzelner Gebiete des englischen Rechts, z.B.: Englisches Zivilrecht, englisches Kommunalrecht, englisches Unterhauswahlrecht
Lehrmaterial	Beale/Bishop/Furmston, Contract: Cases and Materials, Shears/Stephenson: James´ Introduction to English Law.
Lehrformen	Seminar / Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Sozialrecht II**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden u. a. sozialrechtliche Problemstellungen von Anspruchs-übergängen auf dem Gebiet des SGB II und SGB XII anhand spezialgesetzlicher Rechtsgrundlagen lösen sowie Fähigkeiten im sozialrechtlichen Rechtsschutz vertiefen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	• Vertiefung SGB II / SGB XII an ausgewählten Fallbeispielen • Verpflichtungen Anderer (§§ 33 ff. SGB II, 93 ff. SGB XII) und Nachrang von Sozialleistungen (§§ 102 ff. SGB X) • Sozialrechtliches Rechtsbehelfsverfahren (Vertiefung): Besonderheiten des sozialrechtlichen Widerspruchs - und Klageverfahrens sowie des Verfahrens des Vorläufigen Rechtsschutzes
Lehrmaterial	Dörr, G.: Bescheidkorrektur - Rückforderung - Sozialrechtliche Herstellung Grosse, M., Gunkel, A.: Praktische Fälle aus dem Sozialrecht Gunkel, A., Westerhelweg P.H. (u.a.): SGB II und SGB XII für Studium und Praxis
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Sozialrecht III**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss dieses Teilmoduls können die Studierenden Problemstellungen im SGB II, hier „Markt und Integration“, anhand spezialgesetzlicher Rechtsgrundlagen lösen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach-, Methoden- und Systemkompetenz
Inhalte	Markt und Integration im SGB II: • Begriffe, Inhalte und Grundsätze der Beratung und Vermittlung, Rechte und Pflichten der/des Arbeitsuchenden • Überblick über die Voraussetzungen der Ermessensleistungen sowie Maßstäbe der Ermessensausübung • Eingliederungsvereinbarung (Form und Inhalt) • Eingliederungsleistungen nach SGB II: Kommunale Eingliederungsleistungen i. S. d. §16a SGB II, Einstiegsgeld i. S. d. §16b SGB II, Leistungen für Selbstständige i. S. d. §16c SGB II, Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d SGB II, Förderung von Arbeitsverhältnissen gem. § 16e SGB II, freie Förderung i. S. d. §16f SGB II • Eingliederungsleistungen nach SGB III in Verbindung mit SGB II: Förderung aus dem Vermittlungsbudget (VB) § 44 SGB III, Eingliederungszuschüsse (EGZ) §§ 88 ff. SGB III incl. Sonderregelung für Ältere gem. § 131 SGB III, Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAbE) - einschließlich Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein § 45 SGB III, Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) §§ 81 ff SGB III, Einstiegsqualifizierung (EQ) § 54a SGB III, Leistungen zur Berufsausbildung §§ 73 – 80 SGB III
Lehrmaterial	Egle, F., Nagy, M.: Arbeitsmarktintegration
Lehrformen	Lehrgespräch / Übung / Exkursion
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Datenschutzrecht - Vertiefung**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Sinn und Zweck des Datenschutzrechts erläutern und kennen die wesentlichen Rechtsgrundlagen dieses Rechtsgebiets unter besonderer Berücksichtigung des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung. Sie haben wesentliche Kenntnisse über die Zulässigkeit der Datenverarbeitung in der Verwaltungspraxis und die Rechte der Betroffenen erworben. Darüber hinaus sind den Studierenden die Grundzüge über die Aufgaben der/des Landesdatenschutzbeauftragten bekannt.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Fach- und Methodenkompetenz
Inhalte	• Einführung in das Datenschutzrecht, insbesondere Aufgabe und Notwendigkeit; Rechtsgrundlagen des Datenschutzes • Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung • Allgemeine Rechtsprinzipien des Datenschutzrechts (Grundsatz der Zweckbindung, Erforderlichkeitsgrundsatz, Transparenzgebot, Gebot der Datensparsamkeit und Datenvermeidung) • Zulässigkeit und Phasen der Datenverarbeitung • Rechte des Betroffenen • Bereichsspezifischer Datenschutz (z.B. Datenschutz im Sozialrecht, im Ausländerwesen, im Personalwesen) • Datenschutzkontrolle und Aufsicht • Aufgaben sowie Rechte und Pflichten der/des Landesdatenschutzbeauftragten
Lehrmaterial	Lübking, U., Zilkens, M.: Datenschutz in der Kommunalverwaltung Kühling, J., Seidel, C., Sivridis, A.: Datenschutzrecht Tinnefeld, M.-T., Buchner, B., Petri, T.: Einführung in das Datenschutzrecht
Lehrformen	Lehrgespräch
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**E-Government**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden verschiedene Einsatzformen von und Steuerungsmöglichkeiten durch E-Government einschließlich deren Chancen und Gefahren. Unter dem Aspekt der Gefahrenanalyse sind sie mittels datenschutzrechtlicher Kenntnisse in der Lage zur Erkennung und Vermeidung datenschutzrechtlicher Verstöße im beruflichen Umfeld beizutragen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach- und Systemkompetenz
Inhalte	• Abgrenzung und Definition von E-Government • Strategische Steuerungsmöglichkeiten der öffentlichen Verwaltung durch E-Government • Rechtliche Aspekte des E-Government • Anspruch des Bürgers auf Zugang zu amtlichen Informationen • Einsatz sozialer Netzwerke in der öffentlichen Verwaltung
Lehrmaterial	Stollhof, S.: Datenschutzgerechtes E-Government Landsberg, W.: eGovernment in Kommunen Wirtz, B.: E-Government
Lehrformen	Vorlesung / Übung
Präsenzstunden	27
Leistungspunkte	1,5

Modulname	**Wahlpflichtfächer und Projekt**
Teilmodulname	**Beispielprojekt: Psychologische Organisationsdiagnose**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Wahlpflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Teilmoduls in der Lage, ein organisationsdiagnostisches Projekt selbständig zu planen, durchzuführen, auszuwerten und eine zielgruppengerechte Ergebnispräsentation durchzuführen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	Methoden- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Grundlagen der Organisationsdiagnose o Ziele der Organisationsdiagnose o Methoden der Organisationsdiagnose o Problemfelder der Organisationsdiagnostik o Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung 2. Projektmanagement bei Organisationsdiagnosen o Phasen und Meilensteine der Organisationsdiagnose o Projektteambildung und Aufgabenverteilung o Projektsteuerung und -kontrolle bei Organisationsdiagnosen 3. Vorbereitung o Auftragsgestaltung o Auswahl der Fragestellungen und Hypothesen o Recherche und vorbereitende Tätigkeiten o Auswahl und Gestaltung der Instrumente o Gestaltung der Informationspolitik 4. Durchführung und Auswertung o Datenerhebung o Datenaufbereitung und -eingabe o Datenauswertung 5. Rückmeldung der Ergebnisse o Ergebnisbericht o Ergebnispräsentation, -workshops und abgeleitete Maßnahmen
Lehrmaterial	Bungard, W., Holling, H., Schultz-Gambard, J.: Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie Borg, I.: Führungsinstrument Mitarbeiterbefragung
Lehrformen	Projekt
Präsenzstunden	54
Leistungspunkte	3

Modulname	**Bachelormodul**
Modul-Nr.	AV-19
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8 und 9
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich in vorgegebener Zeit für ein selbst gewähltes Thema die notwendigen Kenntnisse anzueignen, die einschlägige Fachliteratur zu recherchieren und im Hinblick auf das gewählte Thema auszuwerten sowie sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen. Sie können zudem, die in der Bachelorarbeit erarbeiteten Thesen und Ergebnisse in einem mündlichen Kurzvortrag in angemessener Weise präsentieren und gegen Kritik zu verteidigen.
Inhalte	• Bachelorarbeit • Bachelorkolloquium
Prüfungsleistungen	8. Trimester: • **Bachelorarbeit** Gewichtung: 90% der Modulnote 9. Trimester • **Kolloquium** Gewichtung: 10% der Modulnote
Leistungspunkte	10

Modulname	**Bachelormodul**
Teilmodulname	**Bachelorarbeit**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	8
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Teilmoduls haben die Studierenden gezeigt, dass sie sich mit einem möglichst selbst gewählten rechts-, wirtschafts-, sozialwissenschaftlichen oder interdisziplinären praxisorientierten Thema in bestimmter Zeit umfassend wissenschaftlich auseinandersetzen können. Die Studierenden haben gelernt, sich die für die jeweilige Frage-/ Problemstellung benötigten Kenntnisse anzueignen, die einschlägige Fachliteratur zu recherchieren und im Hinblick auf das gewählte Thema auszuwerten sowie sich kritisch mit ihr auseinanderzusetzen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	System-, Methoden- und Fachkompetenz

Inhalte	• Konzeptionieren einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit
	  ○ Themenwahl
	  ○ Arbeitsplanung
	  ○ Materialgewinnung, -auswertung und –bewertung
	• Schriftliche Darstellung der gewonnenen Erkenntnisse
	• Analyse und Bewertung der Ergebnisse

Leistungspunkte	9

Modulname	**Bachelormodul**
Teilmodulname	**Bachelorkolloquium**
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	9
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die in der Bachelorarbeit erarbeiteten Thesen/Ergebnisse in einem mündlichen Kurzvortrag in angemessener Weise präsentieren und selbstständig, auch auf kritische Nachfrage, begründen.
Das Teilmodul vermittelt überwiegend:	System-, Methoden- und Fachkompetenz
Inhalte	• Präsentation der wesentlichen Arbeitsergebnisse in einem Kurzvortrag, d.h. komprimieren der Inhalte • Kernthesen herausarbeiten • Erläutern der methodischen Vorgehensweise • Begründen und verteidigen der Ergebnisse im Rahmen einer Diskussion
Leistungspunkte	1

Modulname	**Berufspraktische Studienzeit I**
Modul-Nr.	AV-P1
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	3
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • die Verbindung zwischen wissenschaftlichem Ansatz und Praxis herstellen, • Arbeitsabläufe und Arbeitsweise der öffentlichen Verwaltung am Beispiel der ausbildenden Behörde beschreiben, • Entscheidungen der ausbildenden Behörde / Einrichtung vorbereiten und rechtlich begründen, • die Zusammenarbeit der Ausbildungsverwaltung mit Öffentlichkeit und ehrenamtlichen Gremien erklären, • im Sinne einer bürgerorientierten Verwaltung kommunizieren, • einfache Fallgestaltungen fachübergreifend bearbeiten. Im Rahmen des Moduls werden darüber hinaus folgende Kompetenzen gefördert: • Selbstständigkeit und Ergebnisverantwortung, • Handlungsbereitschaft, Bürgerorientierung und Identifikation mit dem Verwaltungsbetrieb, • fachübergreifendes, problemorientiertes Arbeiten im Verwaltungssystem, • Team- und Kommunikationsfähigkeit.
Das Modul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Aufbauorganisation der ausbildenden Behörde / Einrichtung, 2. Gremiensitzungen (Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme), 3. Interne Dienstbesprechungen (Vor- und Nachbereitung sowie Teilnahme), 4. Teilnahme an Außen- / Ortsterminen, 5. Wahrnehmung von Fachaufgaben (im Bereich der Eingriffs- und Leistungsverwaltung), 6. Bearbeitung von Akten (Entgegennahme eines Antrages, Erfassung und Aufbereitung des Sachverhalts, Entscheidungsvorlage, Aktenvortrag auf Basis einfacher Rechtsgutachten), 7. Erstellung eines einfachen Erstbescheides, 8. Bearbeitung von Vorgängen mit wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkten.

Prüfungsleistung	Unbenotetes Protokoll über die Berufspraktische Studienzeit I im Rahmen eines strukturierten Praxisbegleitbuches; die Details regelt die Praxisordnung.
Präsenzzeit	5 Monate
Leistungspunkte	23

Modulname	**Berufspraktische Studienzeit II**
Modul-Nr.	AV-P2
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	5
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • Theorie und Praxis vertieft vernetzen, • komplexe Verwaltungsvorgänge bearbeiten und rechtlich begründete Entscheidungsvorschläge unterbreiten, • die Aufgaben und Arbeitsabläufe einer anderen Verwaltung (Behörde, Einrichtung, Betrieb) beschreiben und beurteilen[1], • Widerspruchsangelegenheiten abschließend bearbeiten.
Das Modul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Fortsetzung und Vertiefung der Inhalte des Moduls „Berufspraktische Studienzeit I“ erweitert um • die möglichst aktive Teilnahme an internen Dienstbesprechungen, • die Mitwirkung bei der Wahrnehmung von Außen-/ Ortsterminen, • die Erstellung eines Rechtsgutachtens zu komplexeren Sachverhalten, • die Erstellung eines schwierigeren Erstbescheides • die Erstellung von Abhilfe- und Widerspruchsbescheiden, 2. Wahrnehmung von Querschnittsaufgaben, 3. Einsatz bei einer Behörde auf einer anderen Verwaltungsebene, einer Einrichtung oder in einem Betrieb („Fremdausbildung“)[1], 4. Vertiefung der Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnologie, 5. Mitwirkung bei der Ausarbeitung und/oder Umsetzung eines Vertrages.

[1]Sofern die „Fremdausbildung“ nicht für die „Berufspraktische Studienzeit III“ vorgesehen ist.

Prüfungsleistung	Nach HSVN-Rahmenbedingungen Fertigung eines unbenoteten Erstbescheides einschließlich der dazu von der bzw. dem Studierenden aufzubereitenden Akte. Die Details regelt die Praxisordnung.
Präsenzzeit	3 Monate
Leistungspunkte	14

Modulname	**Berufspraktische Studienzeit III**
Modul-Nr.	AV-P3
Pflicht-/Wahlpflichtmodul	Pflicht
Trimester	7
Häufigkeit des Angebotes	jährlich
Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden • sich selbstständig in Aufgaben der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Dienste einarbeiten und die in der theoretischen und praktischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten eigenverantwortlich anwenden, • Ressourcen sinnvoll, effektiv und kostenbewusst einsetzen, • die Funktion der Verwaltung in ein demokratisches Gemeinwesen einordnen und auf dieser Basis verantwortlich handeln, • abstrakte Regelungen entwerfen, • teamorientiert arbeiten, • Veränderungsprozesse aktiv mit gestalten, • die Aufgaben und Arbeitsabläufe einer anderen Verwaltung (Behörde, Einrichtung, Betrieb) beschreiben und beurteilen[1].
Das Modul vermittelt überwiegend:	Methoden-, Fach-, System- und Sozialkompetenz
Inhalte	1. Vertiefung der Inhalte der Module „Berufspraktische Studienzeit I und II“, erweitert um • die möglichst eigenverantwortliche, aktive Mitwirkung an internen Dienstbesprechungen, • die eigenständige Wahrnehmung von Außen-/ Ortsterminen, • die Erstellung eines umfangreichen Rechtsgutachtens zu komplexen Sachverhalten sowie die Erstellung eines darauf basierenden, schwierigeren Erstbescheides, • die Erstellung von ggf. Antrags- und Klageerwiderungen,

[1]Sofern die „Fremdausbildung“ nicht bereits in der „Berufspraktischen Studienzeit II“ realisiert wurde.

	2. Weitgehend selbstständige und eigenverantwortliche Wahrnehmung eines Arbeitsplatzes, 3. Einsatz bei einer Behörde auf einer anderen Verwaltungsebene, einer Einrichtung oder in einem Betrieb („Fremdausbildung“)[1], 4. Aktive Mitgestaltung und Durchführung einer statistischen Erhebung oder einer Organisationsuntersuchung, 5. Eigenständige Mitarbeit bei der Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung (Investitions- oder Beschaffungsentscheidung).
Prüfungsleistung	Präsentation und mündliche Prüfung eines Sachverhalts aus der eigenen Praxis nach Vorgabe von Themengebieten durch die HSVN. Die Details regelt die Praxisordnung.
Präsenzzeit	4 Monate
Leistungspunkte	23

[1]Sofern die „Fremdausbildung“ nicht bereits in der „Berufspraktischen Studienzeit II“ realisiert wurde.